

# wädi-magazin

stadtmagazin für wädenswil, au und die region



## Medaillenregen für Wädenswil

23. Wädenswiler Sportlerehrung > Seite 12

## Poker ums Stadtpräsidium

SVP fordert FDP heraus > Seite 7

## Ab Juni wird am Central gebaut

Die Zenrum-Garage muss weichen > Seite 8



central

Im **Zentrum** von **Wädenswil**  
attraktive 2 1/2- und 3 1/2 Zimmer-Wohnungen  
ab Fr. 390 000.-. Bezug per Frühjahr 2006.

Telefon 044 789 93 93 [promotion@uster-ag.ch](mailto:promotion@uster-ag.ch)

  
**USTER AG**  
WIR PLANEN, BAUEN UND BEWIRTSCHAFTEN.  
[www.uster-ag.ch](http://www.uster-ag.ch)

Träumen Sie vom heiraten... möchten Sie es verwirklichen... dann besuchen Sie uns...  
im frühlingshaften Ambiente... im Gartencenter "di alt Fabrik"

**Triple AAA**, Ihr Hofschneider  
Seesstrasse 167, 8800 Thalwil, Tel. 044 772 38 38  
[info@TripleAAA.ch](mailto:info@TripleAAA.ch)

**White Rose** Brautboutique-Atelier  
Hauptstrasse 42, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 412 58 58

# Hochzeits-Event

**Schuler Coiffure**  
Roosstrasse 6, 8832 Wollerau, Tel. 044 784 03 57  
[info@schuler-coiffure.ch](mailto:info@schuler-coiffure.ch)

**die bildmacher**  
Studio für Werbefotografie, People und Anlässe  
Steinacherstrasse 150, 8820 Wädenswil, Tel. 044 683 22 88  
[info@diebildmacher.ch](mailto:info@diebildmacher.ch)

**GartenCenter**  
Wädenswil – «di alt Fabrik»

Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil, Telefon 044 780 31 30  
[info@gartencenter-gass.ch](mailto:info@gartencenter-gass.ch)

Wir alle sind für Sie da...  
am Freitag 8. April, zum Eröffnungs-Apéro ab 17.00 Uhr  
und am Samstag 9. April 9.00 bis 16.00 Uhr

Verehrte Leserinnen und Leser

Wir glauben behaupten zu dürfen, dass das «Wädi-Magazin» einem echten Bedürfnis entspricht. Die vielen Reaktionen beweisen es uns tagtäglich. Positive, kritische, ermunternde, und erstaunte. Ausserordentlich erfreulich ist auch der Umstand, dass sich immer wieder Bewohner der Berggemeinden Schönenberg und Hütten bei uns melden. Diese schnappen sich das «Wädi-Magazin» jeweils in einem der vielen Läden, wo es aufliegt.

Dieser Umstand war uns Grund genug, darüber nachzudenken, ob wir unsere beiden Nachbargemeinden in das Wädi-Magazin integrieren wollen. Unser Entschluss steht fest: Ab der kommenden Ausgabe expandieren wir in die Höhe. Wir werden alles daran setzen, aus dem Stadtmagazin für Wädenswil und Au ein Stadtmagazin für Wädenswil, Au, Hütten und Schönenberg zu machen. Und zwar so, dass Sie alle etwas davon haben und es zu einem integrierenden Bestandteil in unserer Region wird.

Wir sind uns bewusst, dass wir hier eine weitere grosse Herausforderung annehmen werden. Aber Herausforderungen machen das Leben ja schliesslich spannend!

Wir freuen uns, in Zukunft unseren Teil dazu beizutragen, unsere Gemeinden noch näher zusammen zu bringen.

Reto Rahm  
Verlagsleiter

Herausgeber Verlag Wädi-Magazin, Rahmconsulting, Seesstrasse 89, 8820 Wädenswil, Telefon 044 680 40 03, Fax 044 680 40 09  
[www.waedi-magazin.ch](http://www.waedi-magazin.ch), [info@waedi-magazin.ch](mailto:info@waedi-magazin.ch)  
Verlagsleiter Reto Rahm (rra), Redaktion Reto Rahm (rra), Sandro Malär (sma), Adrian Scherrer (rer), Verena von Horsten (hov)  
Mitarbeiter dieser Ausgabe Reto Rahm (rra), Adrian Scherrer (rer), Sandro Malär (sma), Philippe Klein (pik), Dario Schellhaas, Annalee Hefti, Kurt Rohr Wädi-Comic Roman Schuler  
Gestaltung/Satz Rahmconsulting Korrektur Sandro Malär Druck Stutz Druck AG, Wädenswil  
Inseratverkauf P. Weber, Telefon 044 680 40 36  
Auflage 11 500 Exemplare gratis in alle Haushaltungen, Firmen und Postfächer, sowie in den Läden und Institutionen aufgelegt.  
Titelbild Patrick Müller, 3. Rang an der Go-Kart Schweizer-Meisterschaft - Foto: zvg

© 2005, Verlag Wädi-Magazin/Rahmconsulting Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keine Haftung übernommen.

april 2005

<b>Verhalten positiv</b> Gemeinderat und Stadtrat diskutieren die Einführung einer Tagesschule .....	4
<b>SVP fordert FDP heraus</b> Das Poker ums Stadtpräsidium ist eröffnet .....	7
<b>Die Zentrum-Garage muss weichen</b> Ab Juni wird am Central gebaut .....	8
<b>kurz und bündig</b> .....	10
<b>Schweizer- und Weltmeister</b> 23. Wädenswiler Sportlerehrung am 16. April in der Glärnischhalle .....	12
<b>«Tennis ist ein Breitensport»</b> Im Tennisclub Neubüel beginnt die Saison am 23. April .....	14
<b>hoi zäme...</b> Die Seite von Kindern für Kinder - Der grosse Spielplatzreport .....	15
<b>Als Kinderzulagen grosszügig waren</b> Senioren blicken zurück .....	17
<b>Lifestyle</b> Shopping-, Mode-, Gesundheits-Tipps und Events .....	18
<b>Wädi-Magazin Leserreise: Irland</b> Eine Reise in ein Naturparadies mit Besuch der Europäischen Kulturhauptstadt Cork .....	20
<b>Wädi für Anfänger</b> Die Burg des Löwen .....	22
<b>Zeit statt Geld</b> Tauschkreis Wädenswil .....	23
<b>Frischer Theaterwind</b> Das Volkstheater hat einen neuen Namen und eine neue Präsidentin .....	24
<b>Museumsbesuch mit Degustation</b> Das Weinbaumuseum hat die Saison eröffnet .....	25
<b>Kulturtipps in Kürze</b> .....	26
<b>Visuell</b> Fliegender Engel .....	28
<b>Kultur daheim</b> .....	29
<b>Forum</b> Kleinanzeigen .....	30

akut

modern

kompakt

[www.waedi-magazin.ch](http://www.waedi-magazin.ch)



Gemeinderat und Stadtrat diskutieren die Einführung einer Tagesschule

## Verhalten positiv

Die Chancen sind intakt, dass an der Primarschule eine Tagesschule (siehe Kasten) eingeführt wird. Dies ergab eine Umfrage bei den Parteien. Nur: Das Projekt steckt noch in der Kinderschuhen. Selbst wenn sich das Verhalten positive Klima für die familienergänzende Kinderbetreuung weiter erwärmen würde, wird die erste öffentliche Tagesschule in Wädenswil wohl frühestens ab dem Schuljahr 2006/2007 ihren Betrieb aufnehmen.

von Philippe Klein

Anfang Januar hat die SP-Gemeinderätin Meike Nau Lüber eine Motion zur Einführung einer Tagesschule in mindestens einem Wädenswiler Primarschulhaus eingereicht. Seither berät der Stadtrat, ob und wie er sich die Einrichtung einer Tagesschule vorstellen kann. «Die Motion ist gut und prüfenswert», erklärte der zuständige Stadtrat Johannes Zollinger Ende März auf Anfrage. Die Zeichen stünden gut, dass der Stadtrat die Motion entgegen nehmen werde. «Allerdings hat dann das Parlament an der Sitzung vom 4. April das letzte Wort», so Zollinger weiter. Der Gemeinderat entscheidet dann, ob er die SP-Motion überweisen will.

In einer Umfrage des «Wädi-Magazins» bei den Fraktionen Ende März gaben sich die Parteien zwar noch zurückhaltend. Viele äusserten sich aber bereits Verhalten positiv zur Einführung einer Tagesschule. «Zwar sind wir von der SVP generell skeptisch, was eine Aufgabenerweiterung der Schule angeht, wir sind aber nicht prinzipiell gegen eine Tagesschule», sagt Martin Lampert, Fraktionspräsident der SVP. Auch die CVP findet den Inhalt der Motion «grundsätzlich interessant» und die Unterstützung der SP gilt als sicher. Einzig die FDP geht in Opposition: «Die Freisinnigen lehnen die Einrichtung einer Tagesschule zum heutigen Zeitpunkt klar ab», lässt sich FDP-Fraktionspräsident Peter Schuppli vernehmen.

Über die Vorteile einer Tagesschule, die von Experten ins Feld geführt werden, ist man sich in fast allen politischen Lagern einig: Die Tagesstrukturen wirken sich zumeist positiv auf die sprachlichen und sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler aus. Das Zusammenleben von einheimischen und fremdsprachigen Kindern hat zudem eine integrative Komponente. SP-Gemeinderätin Meike Nau Lüber verweist in ihrer Motion zudem auf den Standortvorteil, auf den sich ein gutes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung positiv auswirke.

### Finanzen als Knackpunkt

Einzig Knackpunkt sind auch in diesem Geschäft die Finanzen: «Das Angebot muss für die SVP kostendeckend finanziert sein», sagt Martin Lampert stellvertretend. «Wer die Kinder abgeben will, soll das bezahlen.» Zwar kann sich Lampert ein sozialverträglich abgestuftes Tarifsysteem vorstellen, dennoch dürfe das Angebot die öffentliche Hand «gar nicht oder nur minimal» belasten. Wie die Tagesschule konkret umgesetzt und finanziert wird, steht gemäss Meike Nau Lüber noch nicht fest. «In meiner Motion habe ich aber geschrieben, dass die Eltern an den

Kosten beteiligt werden sollen», führt die SP-Gemeinderätin aus. Wie stark dabei die Gemeindefinanzen beansprucht werden sollen, konnte sie noch nicht sagen: «Wir werden auf jeden Fall ein Finanzierungsmodell suchen, das mehrheitsfähig ist.»

Für die FDP geht die Einführung einer Tagesschule zu weit: «Das Fuder wird völlig überladen. Es stehen andere wichtige Veränderungen an, wie die Einführung der geleiteten Schulen oder eine eventuelle Fusion zwischen Primarschule und Oberstufe. Zudem steht die Abstimmung zum neuen Volksschulgesetz an.» Anstelle einer Tagesschule kann sich die FDP laut Schuppli zum Beispiel eine erweiterte Tagesbetreuung mit Blockzeiten an der Primarschule vorstellen. Eine skeptische Note kommt abschliessend auch von der CVP, wie Fraktionspräsident Philipp Kutter auf Anfrage erklärt: «Weil die Einführung einer Tagesschule noch viele Unbekannte enthält, wollen wir die Motion in ein Postulat abschwächen.» Nach einem solchen Entscheid des Parlamentes müsste der Stadtrat die Einführung einer Tagesschule nur prüfen, eine konkrete Massnahme würde nicht mehr verlangt. Die Eröffnung der ersten Tagesschule auf das Schuljahr 2006/2007 würde damit fraglich.

## Was ist eine Tagesschule?

Eine Tagesschule bietet Unterricht und Betreuung während eines ganzen Tages an. Zum Angebot gehört nebst einer freiwilligen «Auffangzeit» vor und nach dem Schultag auch das gemeinsame Mittagessen, die Zwischenverpflegung sowie betreute Aufgaben- und Spielstunden. Betreuungs- und Lehrpersonen arbeiten in einem geleiteten Team zusammen. In vielen Tagesschulen übernehmen Lehrpersonen auch Betreuungsaufgaben. Die Schülerinnen und Schüler einer Tagesschule haben Zugang zu sämtlichen Zusatzleistungen, die eine Schulgemeinde bietet, wie zum Beispiel sonderpädagogische Unterstützung oder Musikunterricht. Finanziert werden die öffentlichen Tagesschulen von der Standortgemeinde und durch Elternbeiträge. Wie eine zukünftige Tagesschule an der Primarschule Wädenswil aussehen könnte, wird in den kommenden Monaten von der Politik erörtert.

## INTERMEZZO AM FREITAG

Freitag, 6. Mai 2005, 19.00 Uhr  
Reformierte Kirche Wädenswil

## WUNSCHKONZERT

mit Ursula Hauser, Orgel

Eintrittspreis: 10.- Franken

### Verehrtes Konzertpublikum!

Für einmal sollen Sie bestimmen, «was gespielt wird»!

Bitte richten Sie Ihre musikalischen Wünsche an:

Ursula Hauser  
Musikatelier Rosenhof  
8820 Wädenswil  
Telefon/Fax: 044 780 05 80  
ursulahauser.orgel@freesurf.ch

Der letzte Termin für Ihre Eingaben ist:  
Freitag 22. April 2005



Wädi-Comic by Roman



**GLASMAX**  
**KAMAX**

GLASEREI • KUNDENSCHREINEREI  
**DIREKT: 079 620 77 27**

SEESTRASSE 151  
8820 WÄDENSWIL

GLAS + SPIEGEL ALLER ART FÜR BAU UND PRIVAT  
SCHREINEREI • INNENAUSBAU • REPARATUREN



**LES ARTISTES**  
COIFFURE  
...choose your price

**budget-service**  
best price in town

fon 044 780 78 78  
www.lesartistes.ch

oberdorfstrasse 20, 8820 wädenswil  
mo - mi 09.00 - 18.00 uhr  
do + fr 09.00 - 20.00 uhr  
sa 08.00 - 16.00 uhr



**asms**  
OCEAN CARE

IHRE  
**DELPHIN**  
PATENSCHAFT

Gewöhnliche Delphine sind bedroht. Einst tummelten sie sich zahlreich im Mittelmeer, doch heute werden sie nur noch selten gesichtet. Der Mensch hat ihren Lebensraum und ihre Nahrungsgrundlage übernutzt. Wird das anmutige Tier für immer aus dem Mittelmeer verschwinden? Nicht, wenn wir alle uns für sein Überleben einsetzen. Unterstützen Sie das Schutzprojekt von ASMS OceanCare mit einer Patenschaft.

**Gemeinsam können wir viel erreichen!**  
Tel. 01 780 66 88 , info@oceancare.org  
**www.oceancare.org**

**Praxisübergabe**

**Dr. med. Zoltàn Szalatnay,**  
Chirurgie FMH,

Nach 22 ½ Jahren chirurgischer und hausärztlicher Tätigkeit reduziere ich aus gesundheitlichen Gründen meine Arbeit auf mein engstes Spezialgebiet, die ambulante Chirurgie in regionaler und örtlicher Anästhesie (wie Carpal tunnel, schnellender Finger, Ganglion, Hammerzehe, Ohr läppchenkorrektur, Hautknoten ggf. mit kleinem Hauttransplantat, eingewachsene Nägel, Unterbindung u.ä.)  
Seit 1. April 2005 bin ich ausschliesslich operativ tätig.

Herzlichen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Übertragen Sie dieses bitte auch auf meinen hausärztlich tätigen Nachfolger.

Es freut mich sehr, den hausärztlichen Anteil von Herrn Dr. Z. Szalatnay seit 1. April 2005 zu betreuen!

**Dr. med. und dipl. chem. ETH Massimo Caioni,**  
FMH Innere Medizin, FA Akupunktur-TCM (ASA)

1993 Staatsexamen Medizin, Fakultät Bern  
1994 2000 Fortbildung FMH Innere Medizin  
2000 2005 Hausärztliche Praxis in 8032 Zürich

Postgebäude, Reblaubenweg 4, 8820 Wädenswil  
Telefonnummer für Terminvereinbarungen: 044 789'89'49

Das Poker ums Stadtpräsidium ist eröffnet

# SVP fordert FDP heraus

Im Februar 2006 sind Wahlen. Als erste Partei hat die FDP den Wahlkampf eröffnet: Sie schickt Felicitas Taddei ins Rennen um die Nachfolge von Stadtpräsident Ueli Fausch. Darauf hat die SVP mit der Nominierung von Ernst Stocker geantwortet.

von Adrian Scherrer

Stadtpräsident Ueli Fausch hat Mitte März angekündigt, er trete am Ende der jetzigen Amtszeit zurück und wolle nicht für weitere vier Jahre kandidieren. Eine solche Mitteilung wäre nichts Ungewöhnliches, wenn nicht seine Partei, die Freisinnigen, gleichzeitig bereits bekannt gegeben hätte, wen sie ins Rennen um die Nachfolge von Stapi Fausch schickt.

Der FDP-Vorstand hat Gemeinderätin Felicitas Taddei nominiert. Noch muss die Generalversammlung der Partei der Kandidatur Mitte April zustimmen. Dass sie aber etwas dagegen haben könnte, ist höchst unwahrscheinlich, zumal die 51-jährige Oberstufenlehrerin über einen grossen Bekanntheitsgrad verfügt und sich als Präsidentin des Ge-

meinderats vor zwei Jahren um die Kulturpolitik sehr bemüht hat. Und diese gehört zur Präsidialabteilung.

### Taddei gegen Stocker

Die FDP hat damit den Wahlkampf zehn Monate vor dem Urnengang eröffnet – ungewöhnlich früh. Und sie hat die anderen Parteien unter Zugzwang gesetzt. Denn dass die anderen Parteien das Stadtpräsidium der FDP kampflös überlassen, war von Anfang an kaum anzunehmen.

Unmittelbar nach Ostern reagiert hat die SVP, die in den letzten Jahren bei Wahlen zugelegt hat und im Gemeinderat die stärkste Fraktion bildet. Sie schickt den populären Stadt- und Kantonsrat Ernst Stocker ins Rennen. Zwar wolle man «mit dieser Kandidatur nicht gegen die FDP antreten, vielmehr möchte die SVP mit allen bürgerlichen Parteien zusammenarbeiten», meinte SVP-Präsident Heini Hauser. De facto tut sie das aber. Ob nun ein gemeinsames bürgerliches Ticket für den Stadtrat zustande kommt, dürfte deswegen mehr als fraglich sein.

Auch die SP denkt als zweitstärkste Partei im Wädenswiler Parlament darüber nach, jemanden ins Rennen

### Jetzt haben Sie das Wort!

Können Sie sich - unabhängig von parteipolitischen Präferenzen - eine Frau als Stadtpräsidentin von Wädenswil vorstellen?

Rufen Sie uns an! Ihre Stimme wird automatisch gezählt. Wenn Sie zusätzlich einen Kommentar abgeben möchten, warten Sie auf den Signalton und sprechen Sie auf den Beantworter. Ein Anruf kostet 90 Rappen.

**Ja. Wädenswil sollte eine Stadtpräsidentin haben**  
**0901 8820 11**

**Nein. Eine Frau als Stadtpräsidentin könnte ich mir nicht vorstellen**  
**0901 8820 22**

Selbstverständlich können Sie Ihre Stimme auch im Internet unter [www.waedi-magazin.ch](http://www.waedi-magazin.ch) abgeben oder uns eine Postkarte schicken:  
Wädi-Magazin  
Umfrage  
Seestrasse 89  
8820 Wädenswil

ums Stadtpräsidium zu schicken. SP-Präsident Thomas Hartmann bestätigte dies auf Anfrage, relativierte aber: «Wir waren von Fauschs Rücktritt überrascht. Wir sind noch in der Diskussionsphase.» Da es sich beim Stadtpräsidium um ein Halbamt handle, brauchten mögliche Kandidatinnen und Kandidaten Zeit, um ihre Verfügbarkeit in Ruhe abzuklären.





Ab Juni wird am Central gebaut

## Die Zentrum-Garage muss weichen

Seit über zehn Jahren laufen die Planungen für einen markanten Neubau am Central. Bald wird nun endlich gebaut. Ab Juni werden die Gebäude rund um die ehemalige Zentrum-Garage abgerissen. Ein Rückblick auf die Entwicklung des Areals.

von Adrian Scherrer

Das Central gehört zweifellos zu den geschichtsträchtigsten Orten Wädenswils. Im Lauf der Jahrzehnte hat es sich durch markante Bauten immer wieder verändert und so das Gesicht Wädenswils mitgeprägt. Wenn im Juni dort die Bagger auffahren, um einen Neubau an der Stelle der ehemaligen Zentrum-Garage zu errichten, wird sich Wädenswils Gesicht erneut verändern.

### Vom Wäldchen zur ersten Garage

Nicht nur die Zentrum-Garage wird verschwinden, sondern auch das

langgestreckte Gebäude daneben, das ursprünglich als Saal-Anbau des Restaurants Krone diente, das eines der ältesten Wirtshäuser Wädenswils war. In die Annalen ging es unter anderem als Ort ein, an dem die Lesegesellschaft 1790 gegründet wurde. Der Gasthof ging freilich bereits 1856 ein und der Saalbau wurde zwischenzeitlich als Seidenzwirnerei genutzt. Vor dem Gebäude entstand eine kleine Parkanlage mit Springbrunnen. Bis 1924 befand sich im ehemaligen Saal-Anbau der Krone eine Mosterei. Der dem Central zugewandte Teil des früheren Parks war längst zugewuchert und hiess wegen seiner stattlichen Bäume im Volksmund «Kronenwäldchen».

Dieses Grundstück erwarb 1925 Albert Waldmeier (1880-1934), der bis dahin die einzige Autogarage Wädenswils im Tiefen Hof betrieben hatte. Er liess die Bäume roden und baute an ihrer Stelle die erste Garage im Dorfkern Wädenswils, die Kronen-Garage. Als Teilhaber und Financier des Vorhabens stieg Franz Weber junior, Sohn des da-

maligen Brauerei-Besitzers, ein. Die Geschäftspartner trennten sich aber bereits nach wenigen Jahren wieder. Während Waldmeier seine eigene Garage an der Ecke Zuger-/Oberdorfstrasse eröffnete, übernahm Franz Weber die Kronen-Garage allein und benannte sie in Zentrum-Garage um.

Als dann Anfang der 1930er-Jahre das gesamte Bahnhofquartier umgestaltet wurde, veränderte sich die Umgebung der Garage rasant. Zahlreiche Häuser wurden abgerissen, der heutige Bahnhof und der Bahnhofplatz entstanden. Der so genannte Kronen-Block – das Gebäude, in dem sich heute unter anderem die Konditorei Brändli und eine Pizzeria befinden – wurde 1933 eingeweiht. Fast hätte auch die Garage der Spitzhacke weichen müssen. Doch die ursprünglich vorgesehene Blockrandbebauung wurde nicht vollständig realisiert. Bis heute ist der Kronen-Block nur ein halber Block geblieben, das ehemalige Saalgebäude, die Garage und das Haus Brupbacher,



Albert Waldmeier und Franz Weber gründeten 1925 die Kronen-Garage. Danach wurde später die Zentrum-Garage.

wo sich ein alkoholfreies Restaurant befand, blieben stehen.

### Aufschwung in der Nachkriegszeit

Die Zentrum-Garage florierte. Bis nach dem Zweiten Weltkrieg war sie eine Vertretung für Lancia und Fiat. Zwischen 1945 und 1955 vertrat sie britische Wagen, namentlich Austin und Jaguar. 1955 wechselte Franz Weber mit seinem Betrieb dann zu Opel und nahm wenige Jahre später zusätzlich Citroën ins Angebot auf. Teile des ehemaligen Saal-Gebäudes

der Krone vermietete er an Ladengeschäfte. Ältere Wädenswilerinnen und Wädenswiler erinnern sich wohl noch an Kaisers Kaffeeesgeschäft, das dort eingemietet war und aus dem später eine Merkur-Filiale wurde.

1968 übernahmen Franz Webers Söhne Beat und Jürg die Garage, die noch heute ihnen gehört. Um 1978 übernahmen sie die Mitsubishi-Vertretung. Die Lage am Central war zwar tatsächlich so zentral wie ihr Name, bot jedoch kaum Expansionsmöglichkeiten. «Als dann vor rund

zehn Jahren die Kreuzung in einen Kreis umgebaut wurde, war es nicht mehr möglich, die Zentrum-Garage weiterzuführen», erzählte Beat Weber dem «Wädi-Magazin». Man zog mit dem Betrieb nach Richterswil um und vermietete die Räume an einen Antiquitätenhändler. Damals erwarb Beat Weber auch das Haus Brupbacher, so dass ihm mittlerweile das gesamte Areal zwischen Bahnhof- und Seestrasse gehört. Dadurch bietet sich nun nach über siebenzig Jahren die Möglichkeit, etwas zu vollenden, was schon 1930 angedacht wurde: eine Blockrandbebauung am Central.

Vor dem Bau der Autobahn fuhr der gesamte Verkehr Richtung Chur durch den Dorfkern. In den fünfziger Jahren florierte die Zentrum-Garage.

Das «Kronenwäldchen» wurde 1925 gerodet, um für die erste Autogarage im Zentrum Wädenswils Platz zu machen.



Fotos: Archiv Ziegler

thomaseiselt.com

dipl. Berater sggT  
praxis für coaching | supervision | beratung

beratung und begleitung  
für personen in gesundheits- und sozialberufen

seestrasse 185 | 8810 horgen  
telefon 043 244 64 63  
info@thomaseiselt.com

# kurz & bündig

**Sicherheitspatrouillen bleiben**  
Die FDP hat den Stadtrat mit einem Postulat um Massnahmen gebeten, die die Sicherheit am Bahnhof verbessern. Im Sommer 2004 hat der Stadtrat versuchsweise eine private Firma beauftragt, die während zehn Wochen Abendpatrouillen auf dem Seeplatz und am Bahnhof durchführte. In seinem Bericht erläutert der Stadtrat nun, dass ausschliesslich positive Reaktionen auf die Präsenz der uniformierten Sicherheitsleute eingegangen seien. Das subjektive Sicherheitsgefühl der Passantinnen und Passanten sei höher gewesen. Es seien allerdings nur selten «besondere Vorkommnisse» zu verzeichnen gewesen. Die Sicherheitsleute hätten unter anderem einige Jugendliche beim Kiffen erwischt und Leute angezeigt, die Abfall liegen liessen oder unerlaubt Feuerwerk abbrannten, schreibt der Stadtrat. Weil die Erfahrungen positiv gewesen

seien, würden auch künftig solche Sicherheitspatrouillen eingesetzt. Aus Kostengründen sei es dagegen nicht möglich, den Polizeiposten ins Bahnhofgebäude zu verlegen. Dies hatte SP-Gemeinderat Thomas Hartmann mit einem Postulat angeregt. Nur die Fläche, die im Bahnhofgebäude im Erdgeschoss gemietet werden könnte, würde nicht ausreichen, begründet der Stadtrat. Und eine Verlegung des Postens in die Nähe des Bahnhofs, etwa in den Güterschuppen oder den Neubau am Central, ergäbe nicht mehr Präsenz der Polizei am Bahnhofplatz. **rer**

**Fahrplan 2007**  
Für den nächsten grossen Bus- und S-Bahn-Fahrplanwechsel, der im Dezember 2006 sein wird, ist bereits das Planungsverfahren angelaufen. Wer einen Vorschlag einbringen möchte, kann diesen bis 9. April bei

der Stadtverwaltung einreichen. Dort wird er von den zuständigen Behörden geprüft und anschliessend an die regionale Verkehrskonferenz weitergeleitet. Anschliessend werden dann die ersten Entwürfe für den Fahrplan 2007/2008 ausgearbeitet, die dann wiederum öffentlich aufliegen werden. Das Verfahren dauert so lange, weil in ungeraden Jahren - das heisst im kommenden Dezember - nur so genannte kleine Fahrplanwechsel ohne bedeutende Änderungen stattfinden. **rer**

**Abstimmung über Neuerungen an der Schule**  
Der Regierungsrat hat beschlossen, den Stimmberechtigten an der kantonalen Volksabstimmung vom 5. Juni das Volksschulgesetz zu unterbreiten. Das neue Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 löst das bestehende Volksschulgesetz aus

dem Jahr 1899 ab. Wird es angenommen, führt es im ganzen Kanton die Neuerungen ein, welche die Gemeinden in den letzten Jahren erprobt haben. Dazu gehören unter anderem die Schulleitungen, die Blockzeiten, Angebote ausserschulischer Betreuung, die professionalisierte Schulaufsicht sowie ein vereinfachtes Finanzierungsmodell. **rer**

**Jugendsekretariate fusionieren?**  
Die SP-Gemeinderäte Heinz Horn und Meike Nau Lüber fordern mit einem Postulat vom Stadtrat, auf ein stadteigenes Jugendsekretariat zu verzichten. Stattdessen soll sich die Stadt wie alle anderen Gemeinden im Bezirk dem kantonalen Jugendsekretariat des Bezirks Horgen anschliessen. Auslöser für den Vorstoss ist das Sanierungsprogramm 04: Damit wurde der kantonale Beitrag an das stadteigene Jugendsekretariat gestrichen. Wädenswil müsste also die wegfällenden Staatsbeiträge von rund einer Viertel Million Franken aus der eigenen Tasche bezahlen, wenn es sein eigenes Jugendsekretariat weiterführen möchte. **rer**

**Amtliches auch im Tagi**  
In einer Pressemitteilung teilt der Stadtrat mit, dass die Zürichsee-Zeitung weiterhin amtliches Publikationsorgan der Stadt Wädenswil bleibe. Trotzdem erscheinen die amtlichen Publikationen - zum Beispiel Bauausschreibungen und Beschlüsse des Gemeinderates - auch in der neuen Regionalausgabe des Tages-Anzeigers. Die Tamedia AG, Herausgeberin des Tages-Anzeigers, hat der Stadt angeboten, die amtlichen Publikationen im Jahr 2005 gratis zu veröffentlichen. Der Stadtrat habe dieses Angebot angenommen, um «Erfahrungen mit der neuen Regionalzeitung sammeln zu können», schreibt er. **rer**

**Zivilschutzfusion**  
Die Zivilschutzorganisationen Wädenswil und Schönenberg-Hütten sollen zusammengelegt werden. Den entsprechenden Anschlussvertrag hat der Stadtrat dem Gemeinderat vorgelegt, der ihn noch genehmigen muss.

Die neue Ausrichtung des Zivilschutzes auf Katastrophen und Notlagen erlaube eine Straffung des Personalbestandes, schreibt der Stadtrat. Eine schlanke Struktur mache eine regionale Zusammenarbeit unumgänglich. **rer**

**Stadtrat will sich mit Stoffel auseinandersetzen**  
Mit einer schriftlichen Anfrage haben die Grünen dem Stadtrat zahlreiche Fragen zum Projekt für ein Privatspital im Stoffel gestellt. Obwohl dieses inzwischen zurückgezogen ist, hat der Stadtrat nun noch die Fragen beantwortet. Ihn habe das Konzept überzeugt, weil unter anderem das Gewerbe von Investitionen von fast 100 Millionen Franken hätte profitieren können und viele qualitativ anspruchsvolle Arbeitsplätze geschaffen worden wären. Noch bevor er sich eine abschliessende Meinung habe bilden können, sei das Projekt aber zurückgezogen worden. Der Stadtrat werde sich nach dieser Entscheid «noch einmal intensiv mit der Zukunft des Gebiets Stoffel» auseinandersetzen, schreibt er. **rer**

**Anwohner gegen OWG-Überbauung**  
Anwohner und der Quartierverein Südost bekämpfen den privaten Gestaltungsplan der Firma Schmid Immobilien AG aus Ebikon «mit allen Rechtsmitteln». Sie sind gewillt, bis vor Bundesgericht zu gehen, um den Neubau auf dem OWG-Areal in der heute geplanten Form zu verhindern. Keine Freude am rund 115 Meter langen und gegenüber den heutigen OWG-Gebäuden um nochmals drei Meter erhöhten Riegel haben auch Denkmal- und Heimatschutz, zumal namhafte Kantonsbeiträge in die Erhaltung des historischen Quartiers geflossen sind. Dieses würde zwischen Neubau, Walfisch und «Bin Rääbe» arg in die Zange genommen, monieren die Anwohner. Das würde ihrer Meinung nach der ursprünglichen Erhaltungsabsicht diametral zuwiderlaufen und die gesamte Umgebung nicht gesondern verunstalten. **sma**

## Entsorgungskalender April/Mai 2005

**Tour A**  
Quartiere zwischen Zugerstrasse und Grenze Richterswil (Details siehe Abfallkalender)

Kehrrichtabfuhr: jeden Donnerstag  
Grünabfuhr: jeden Montag  
Kartonsammlung: Freitag, 15. April

**Tour B**  
Quartiere zwischen Zugerstrasse und Grenze Horgen inklusive Au

Kehrrichtabfuhr: jeden Mittwoch  
Grünabfuhr: jeden Dienstag  
Kartonsammlung: Freitag, 6. Mai

**Tour C**  
Berg oberhalb Speerstrasse

Kehrrichtabfuhr: jeden Freitag  
Grünabfuhr: jeden Montag  
Kartonsammlung: Freitag, 8. April

**Altpapiersammlung:**  
Samstag, 7. Mai

**Kompostier-Kurs:**  
Samstag, 16. April, ab 9.30 Uhr (Schinzenhof-Saal, Horgen keine Anmeldung erforderlich)

**Öffnungszeiten Hauptsammelstelle Werkhof (Rütibüelstrasse 3):**

Montag 13.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.30 - 12.00 Uhr

Abfalltelefon: 044 789 75 21

# Die Grillsaison ist eröffnet!

**Grosser Grillplausch für die ganze Familie!**

**Samstag, 23. April 9 - 16 Uhr**

**Gratis Wurst, Brot und Getränke**



**A. KÜHNE**  
Elektrohaushaltgeräte

Riedhofstrasse 21 (bei der Post Au) • 8804 Au ZH • Tel: 044 781 29 90



23. Wädenswiler Sportlerehrung am 16. April um 19.00 Uhr in der Glärnischhalle

# Schweizer- und Weltmeister

Die über 40 Mitglieder der Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine (IWS) fördern zum einen den Breitensport, zum anderen entsenden sie regelmässig ihre Besten an nationale Meisterschaften und internationale Wettkämpfe. Im Jahr 2004 haben 30 Sportlerinnen und Sportler 50 Medaillen an Schweizer- und Weltmeisterschaften erkämpft. An der alljährlichen Sportlerehrung der IWS werden sie in einem unterhaltsamen Rahmenprogramm vorgestellt.

von Sandro Malär

Die Sportlerehrung ist ein geselliger Anlass. Damit genügend Zeit für den Austausch auch mit den Geehrten bleibt,

lädt die IWS um 19 Uhr zum Aperero. Während der Ehrungen ab 20 Uhr turnt der Turnverein Wädenswil für einmal mit Speis und Trank zwischen den Tischen durch. Der Oberstufenchor untermalt den Abend musikalisch und eine Plauscholympiade sorgt für viel Vergnügen. Der Abend schliesst etwa um 22.30 Uhr.

### Ehrungen

Wiederum moderieren Jakob Heinzele, Juniorentrainer bei Wädivolley und Gemeinderat Philipp Kutter den Abend, die Ehrungen erfolgen durch Wädenswiler Politgrössen. Athletinnen und Athleten aus 13 Sportarten erkämpften 2004 insgesamt 17 mal Gold, 21 mal Silber und 8 mal Bronze an Schweizer- sowie 1 mal Gold, 2 mal Silber und 1 mal Bronze an Weltmeisterschaften.



### Trägerschaft

Die Vereine wirken schon lange in der Vorbereitung und übernehmen auch die Durchführung. Den vielen Helferinnen und Helfern ist die Sportlerehrung in zweifacher Hinsicht zu verdanken, denn sie tragen nicht nur den Anlass, sondern vor allem ihre Vereine, aus denen die Wettkampfstars erwachsen.

### Plauscholympiade

Spannend und lustig wird der «Wettkampf ohne Grenzen» mit acht Mannschaften: Die Medaillenträgerinnen und -träger bilden Teams, die in sehr ausgefallenen Disziplinen gegen Auswahlen der Vereine antreten.

## Die national und international erfolgreichsten Wädenswiler Sportler

- American Football - Henzen Roger
  - Go-Kart - Müller Patrick
  - Inline-Skating - Keel Deborah
  - Kunstradfahren - Kälin Anita
  - Kunstturnen - Podrascic Lidija
  - Leichtathletik - Haslebacher Sandra
  - Rhythm. Sportgymnastik - Rohatsch Carol
  - Rudern - Hauser Katja
  - Rudern - Hiestand Steve
  - Rudern - Manser Luca
  - Rudern - Naunheim Adrian
  - Rudern - Naunheim Regina
  - Rudern - Niedermann Reto
  - Rudern - Senn Damian
  - Rudern - Speerli Felix
  - Rudern - Stalder Christian
  - Rudern - Sperb Christian
  - Rudern - Stalder Sophie
  - Schwimmen - Holenstein Andreas
  - Schwimmen - Rentsch Cristian
  - Skeleton - Poletti Felix
  - Skiakrobatik - Müller Manuela
  - Tischtennis - Baumann Andreas
  - Tischtennis - Dolch Karin
  - Tischtennis - Hosang Beni
  - Tischtennis - Maas Caroline
  - Tischtennis - Maas Fabien
  - Tischtennis - Schönbächler Matthias
- 1. Rang SM
  - 3. Rang SM
  - 2. Rang SM, Kat. Jugend
  - 2. Rang SM Indoor, Kat. Jugend
  - 2. Rang SM Einer
  - 1. Rang SM Mannschaft
  - 1. Rang SM Staffelmeisterschaft 5 x 80 m Kat. weibl. Jugend B
  - 1. Rang SM, Vereinsmeisterschaft weibl. Jugend B
  - 2. Rang WM, Masters 4 x 50 m Gurtretterstaffel
  - 1. Rang WM, Masters 2 km Beachrun
  - 2. Rang WM, Masters Board Rescue
  - 3. Rang WM, Masters 4 x 50 m Hindernisschwimmen
  - 2. Rang SM, Kat. Jugend
  - 1. Rang SM Einer 15/16 Jahre
  - 1. Rang SM Doppelzweier 15/16 Jahre
  - 2. Rang SM Vierer ohne Steuermann Elite
  - 1. Rang SM Doppelzweier 17/18 Jahre
  - 2. Rang SM Doppelvierer 17/18 Jahre
  - 1. Rang SM Doppelzweier 15/16 Jahre
  - 2. Rang SM Doppelvierer 15/16 Jahre
  - 2. Rang SM Einer Elite
  - 2. Rang SM Doppelzweier Elite
  - 1. Rang SM Einer Elite
  - 2. Rang SM Vierer ohne Steuermann Elite
  - 2. Rang SM Vierer ohne Steuermann Elite
  - 2. Rang SM Vierer ohne Steuermann Elite
  - 1. Rang SM Doppelzweier 17/18 Jahre
  - 2. Rang SM Doppelvierer 17/18 Jahre
  - 1. Rang SM Doppelzweier 15/16 Jahre
  - 3. Rang SM 50 m Rücken 15/16 Jahre
  - 1. Rang SM 200 m Lagen Masters
  - 2. Rang SM 100 m Rücken Masters
  - 2. Rang SM 50 m Rücken Masters
  - 3. Rang SM 100 m Brust Masters
  - 2. Rang SM
  - 2. Rang SM Freestyle Springen
  - 1. Rang SM U13 Mannschaft
  - 2. Rang SM U15 Mixed Doppel
  - 1. Rang SM U13 Mannschaft
  - 1. Rang SM U18 Mädchen Doppel
  - 2. Rang SM U18 Mixed Doppel
  - 3. Rang SM U18 Mädchen Einzel
  - 1. Rang SM U13 Mannschaft
  - 2. Rang SM U13 Knaben Doppel
  - 3. Rang SM U13 Mixed Doppel
  - 1. Rang SM U13 Mannschaft
  - 2. Rang SM U13 Knaben Doppel
  - 3. Rang SM U13 Mixed Doppel
  - 3. Rang SM U13 Knaben Einzel
  - 3. Rang SM U15 Knaben Einzel



Fotos: Zyg

modern





Im Tennisclub Neubüel beginnt die Saison am 23. April

# «Tennis ist ein Breitensport»

Tennisclubs kämpfen immer noch mit dem Vorurteil, elitäre Vereine zu sein. Was einmal war, gilt heute nicht mehr. Der Tennisclub (TC) Neubüel zeigt, dass Tennis ein Breitensport wie viele andere ist.

von Adrian Scherrer

Thimo, Dylan, Trainer Werner Morgenthaler, Lieselot und Till



Es gibt immer noch Leute, die glauben, Tennis sei elitär und teuer», sagt Markus Büchler, Präsident des TC Neubüel. Tatsächlich stimmt weder das eine noch das andere Klischee. Tennis ist ein Breitensport wie Fussball, Schwimmen oder Handball. Und leisten kann man es sich auch: Im TC Neubüel kostet die Einzelmitgliedschaft 600 Franken jährlich. Für Paare und Junioren sind die Preise günstiger. Und anders als in den wirklich elitären Golfclubs wird bei der Anmeldung

weder eine Eintrittsgebühr noch ein Darlehen an die Platzinfrastruktur fällig. Breitensport heisst auch Nachwuchsförderung – wie in anderen Sportvereinen geschieht dies auch im Tennis zum grössten Teil ehrenamtlich. «Das ist eines unserer Ziele für 2005», sagt Büchler. Zurzeit spielen im TC Neubüel 75 Junioren. Und besonders stolz ist er auf das «Bambino-Training», in dem bereits vierjährige Kinder erste Schritte auf dem Sandplatz machen können. Es war im letzten Jahr mit vierzig Kindern so erfolgreich, dass es auch diesen Sommer wieder angeboten wird.

### Roger-Federer-Effekt

Weniger zur Nachwuchsförderung als zum Mitgliederservice gehört die Kinderbetreuung am Mittwochnachmittag: Eltern können ihre Kinder drei Stunden lang der Obhut einer professionellen Betreuerin anvertrauen, um sich selbst auf den Plätzen ein Spiel zu gönnen. Nachdem die Mitgliederzahlen in den vergangenen Jahren rückläufig waren, sind sie seit letztem Jahr wieder im Steigen begriffen. Service spielt dabei eine Rolle, aber auch der Roger-Federer-Effekt: Tennis wird wieder populärer. «Momentan haben wir haben 265 Mitglieder», erzählt Büchler. Es dürften allerdings noch mehr sein, damit die teure Platzinfrastruktur ausgelastet ist. «Wir

### Tag der offenen Tür

Am 23. April ist im TC Neubüel zwischen 13 und 16 Uhr Tag der offenen Tür. Drei Tennislehrer stehen bereit, um Neugierigen auf dem Platz Hilfestellung zu geben. Wer Tennis ausprobieren will, braucht nur ein sportliches Tenue und Turnschuhe mitzunehmen. Rackets werden zur Verfügung gestellt. Für Kinder ab vier Jahren gibt es ein «Bambino-Training». Und rund um die Tennisplätze läuft ein attraktives Rahmenprogramm. Unter anderem zeigt der Hauptsponsor BMW einige neue Modelle.

sind mit sieben Plätzen einer der grössten Clubs am Zürichsee.»

15 Interclub-Mannschaften mit 90 Spielerinnen und Spielern stellt der TC Neubüel. Einer der Trümpfe, die der TC Neubüel aufzuweisen hat, ist die Flutlichtanlage, die es ermöglicht, auch abends (und weil es keine Anwohner gibt, die sich gestört fühlen könnten, eigentlich auch nachts) zu spielen. Damit sind nur wenige Tennisplätze ausgerüstet. Zudem bietet der TC Neubüel einen Ganzjahresbetrieb an: Im «Ballon», einer Luftkissenhalle, kann man auf zwei Sandplätzen auch im Winter spielen.

**Tennisclub Neubüel**  
Postfach 620, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 781 32 00  
Internet: [www.zueriseetennis.ch](http://www.zueriseetennis.ch)

Tennislehrer Boris Grbic ist sowohl bei Wettkampf- wie Hobbyspielern gleichermaßen beliebt.



# hoi zäme...

## Der Spielplatztest



Viele Kinder haben uns drauf angesprochen, dass es ihnen auf unseren Spielplätzen oftmals stinkt. Entweder, weil die Geräte teilweise kaputt sind, oder weil oft auch, trotz Hunde-WC, Hundegagel auf dem Spielplatz rumliegen.

Wir haben deshalb zusammen mit unseren Mamis die 5 wichtigsten Spielplätze genauer unter die Lupe genommen.

Wir suchen noch Kinder aus der Au, die dort ihre Spielplätze unter die Lupe nehmen. Schreibt uns doch ein E-Mail: [kids@waedi-magazin.ch](mailto:kids@waedi-magazin.ch)

**Wir freuen uns drauf!**  
Annalea & Dario

### Schönegg

Tolle und saubere Anlage mit grosser grüner Rutschbahn. Diese ist allerdings eher lahm!



Foto: Dario B. Annalea

### Luftstrasse/Schlossbergstrasse

(unter dem Kino)  
Sehr schöne Anlage. Nur schade, dass der Turm defekt ist und dass, trotz Hunde-WC und Hundeverbot, immer wieder Hunde in den Spielplatz reinmachen. Toll ist, dass man auch picknicken kann.



### Halbinsel Au

Da zeigt sich ein trauriges Bild: Es ist vieles beschädigt! Was noch «steht» ist sehr morsch. Es ist so ziemlich alles reparaturbedürftig!



### Eidmatt

Toller Spielplatz. Alles schön und gepflegt. Tolle Geräte - allerdings ist es etwas schwierig, auf den Turm raufzukommen!



### Rosenmattpark

Wunderschöner Park, aber nicht optimal gestaltet: Die Rutschbahn befindet sich neben dem Komposthaufen und ist somit in unseren Augen nicht nutzbar. Schade, dass die Äste vom Baum abgesägt wurden.



modern



**★ CD's ab Fr. 5.-!!! ★**

**2nd hand CD's and DVD'S**  
**ONLINE-SHOP**  
**AN- UND VERKAUF**  
**VERSAND**  
**www.planet-trash.ch**

++ ROCK ++ POP ++ HIP-HOP ++ METAL ++

++ ALTERNATIVE ++ TECHNO ++ JAZZ ++ BLUES ++

Planet Trash  
 Postfach 494  
 Seestrasse 127  
 8820 Wädenswil ZH

MO-FR: 10:30 - 12:00  
 12:30 - 18:30  
 SA: 10:30 - 18:00

Tel. 011780 68 80  
 Fax 011780 68 22  
 e-mail: planet-trash@swisscom.ch



## seit 28 Jahren Kinderartikel- und Umstandskleider Börse

Doris Schreiber & Margrieth Reber  
 Floraweg 2 • 8820 Wädenswil • Telefon 044 780 09 43

**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag - Freitag: 09.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr  
 Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Sommerferien und Weihnachtsferien geschlossen



MO-FR AB 20.00 UHR • SA/SO AB 21.00 UHR





**6 JAHRE JUBILÄUM**

# DIVA

STEINACHERSTRASSE 150 • 8820 WÄDENSWIL  
 RESERVATION UNTER 076 479 99 00

**JEDEN MONAT  
NEUES PROGRAMM**

**COUPON  
10%  
AUF BESONNEN  
KONSUMTION**

## Medien Produktionen

Internet • TV • Video • Print



Stef Eichenberger  
 Seewitzstrasse 24  
 8620 Wädenswil  
 Switzerland

+41 44 680 32 00  
 +41 44 680 32 01  
 www.icocom.ch  
 info@icocom.ch

ICO interactive communication

Senioren blicken zurück

## Als Kinderzulagen grosszügig waren

In loser Folge blicken im «Wädi-Magazin» Senioren zurück. Heute erzählt Leo (Name von der Redaktion geändert) wie schwierig es war, Kinderzulagen zu erhalten, als diese noch nicht gesetzlich verankert waren.

aufgezeichnet von Kurt Rohr

Leo hiess er, war 21 Jahre alt, hatte die berufliche Grundausbildung abgeschlossen sowie Rekruten- und Unteroffizierschule hinter sich gebracht. Nun freute er sich auf die neue Stelle als Allrounder in einem kleinen gewerblichen Handels- und Dienstleistungsbetrieb. Am Tag vor Stellenantritt reiste Leo an, meldete sich bei der künftigen «Schlummermutter» und bezog das einfache Zimmer zum vereinbarten Preis von 30 Franken pro Monat. Frühstück und Abendessen wurden natürlich extra berechnet. An eine eigene Wohnung musste man damals, vor 56 Jahren, schon aus finanziellen Gründen gar nicht denken.

Motiviert für die neue Aufgabe

Am nächsten Morgen meldete sich Leo voller Tatendrang wie vereinbart ein Viertel vor sieben bei seinem Arbeitgeber. Er wurde den fünf künftigen Arbeitskameraden vorgestellt, die nebst dem Inhaber-Ehepaar in der Firma tätig waren und sofort in seine Aufgaben eingeführt. Die Arbeit war vielseitig und entsprach den Angaben, die der Arbeitgeber beim Vorstellungsgespräch gemacht hatte.

Die Unterkunft bei den Logisgebern schilderte Leo als den Erwartungen entsprechend. Gelegentlich durfte er sogar in die Stube, aber sehr oft verbrachte er den Abend auch im Zimmer. Sicher aber war er jeden Dienstagabend in einer benachbarten Café-Konditorei, wo die spannende Hörspielfolge «Polizischt Wackerli» mit Schaaggi Streuli in der Hauptrolle am Radio lief. Aber sobald das Hörspiel beendet war, sagte die Bäckersfrau regelmässig: «Dürfte ich jetzt einziehen, Leo, wir möchten

ins Bett, wissen Sie, wir müssen am Morgen wieder früh aufstehen.»

Leo schlägt Wurzeln

Mit der Zeit lernte Leo auch einige Leute kennen. Im Mittelpunkt seines Interesses stand jedoch zunehmend eine Nachbarin, die gelegentlich mit Leos Schlummereltern verkehrte. Es war eine junge, hübsche Frau, die am Tag vor Leos Einzug im Nachbarhaus ihren Gatten durch einen Arbeitsunfall verloren hatte. Mit ihr trauerte auch ein gut einjähriges, herziges Mädchen um den Papi. Aus den nachbarschaftlichen Gesprächen wurden mit der Zeit gelegentliche Besuche, bei denen das kleine Mädchen sofort die Händchen streckte, wenn Leo auf der Bildfläche erschien. Die Sympathie war gegenseitig und wurde für Leo natürlich zu einer ausgezeichneten Referenz. Es entwickelte sich vorerst eine freundschaftliche Beziehung, die nach und nach in Liebe mündete. Das Verlobungsfest, das damals als selbstverständlich galt, wurde bald geplant und weil ja die Verlobung als öffentliches Heiratsversprechen galt, befasste man sich schon bald mit der Organisation der Hochzeit.

Kinder als Freizeitvergnügen

Leo war sich bewusst, dass er mit der Heirat seiner geliebten Marcelle auf Anhieb zu einer Familie kommen würde, für die er selbstverständlich auch die Verantwortung übernehmen wollte. Dafür bedurfte Leo aber einer gewissen beruflichen Sicherheit. Er bat darum den Arbeitgeber um einen Anstellungsvertrag. Dieser hatte nichts dagegen und forderte Leo auf, ihm einen Entwurf zu unterbreiten. Bei einem Fachmann liess er einen solchen erstellen, mit dem der Arbeitgeber bis auf einen Punkt einverstanden war. Damals waren Kinderzulagen noch nicht gesetzlich verankert. In den wenigen bereits existierenden Gesamtarbeitsverträgen wurden 25 Franken vereinbart, und das dünkte Leo und seinen Berater vertretbar.

Hier fand der Arbeitgeber jedoch ein «Haar in der Suppe». Zwar war er mit der Gewährung einer Kin-



Vor fünfzig Jahren waren Kinderzulagen noch nicht gesetzlich verankert.

derzulage in der erwähnten Grösensordnung einverstanden, doch verlangte er den Zusatz «für eigene Kinder». Mit dem allerdings war dann Leo gar nicht einverstanden und er betonte: «Wenn wir heiraten, fühle ich mich selbstverständlich für das Töchterchen meiner Frau, das seinen Vater verloren hat, mitverantwortlich, umso mehr, als es sich mir bereits stark zugewendet hat.» Das Paar rechnete ja auch mit weiteren Kindern und darum dürfte es für den Arbeitgeber eigentlich selbstverständlich sein, die Zulage bereits für das vorhandene Kind zu bezahlen. Das war Leos Überzeugung. «Schliesslich bin ich ja willens, für dieses Kind aufzukommen, denn die von der AHV ausgerichtete Halbwaisenrente von 36 Franken ist natürlich ungenügend.» Dieser Meinung war der Arbeitgeber überhaupt nicht, denn er sagte zu Leo: «Nach der Verheiratung und dem bereits vorhandenen Kind haben Sie mit geringeren Kosten zu rechnen. Künftig können Sie gemütliche Abende im Kreis der Familie verbringen, während Sie doch bisher für alle Vergnügungen, Kinobesuche, Tanzveranstaltungen und so weiter haben bezahlen müssen. Ich will mich aber trotzdem grosszügig erweisen und bin bereit, in diesem Fall eine halbe Kinderzulage auszurichten. Sobald Sie verheiratet sind, werden Sie in der folgenden Lohnabrechnung eine halbe Kinderzulage von 12.50 Franken vorfinden.»

### Spital Zimmerberg: Neubaubesichtigung und Fest am 7. Mai

Das gibts nicht alle Tage! Normalerweise dürfen all jene Personen, die im Operationssaal oder im Gebärsaal nichts zu tun haben, diese auch nicht betreten. Am 7. Mai 2005 macht das Spital Zimmerberg eine Ausnahme. Denn dann wird der neue Spitalerweiterungsbau der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Und im Erdgeschoss sowie in der Umgebung des neuen Spitals steigt ein grosses öffentliches Fest.

Am 30. April wird der neue Erweiterungsbau fertig gestellt sein und dem Betrieb übergeben. Am Samstag nach Auffahrt, 7. Mai 2005, lädt das Spital Zimmerberg alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Hirzel, Horgen, Hütten, Oberrieden, Richterswil, Schönenberg, Thalwil und Wädenswil von 10 bis 17 Uhr herzlich zum grossen Besichtigungsfest ein.

Noch bevor die Mitarbeitenden sowie die Patientinnen und Patienten den Neubau beziehen, soll jeder Mann und jede Frau die Gelegenheit erhalten, das topmoderne Spitalgebäude von innen kennen zu lernen. Dabei wird Interessierten auch in einem Operationssaal, in einem Gebärsaal und in der Intensivpflegestation Zutritt gewährt. Eine seltene Chance – denn dies ist nur möglich, solange der Betrieb noch nicht aufgenommen worden ist. Natürlich wird auch für eine Festwirtschaft, für Attraktionen, Musik und für Unterhaltung für die Kinder gesorgt sein. Da die Parkplätze rund ums Spital sehr nur in sehr beschränkter Anzahl zur Verfügung stehen, fährt am besten, wer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreist. Automobilisten werden von Verkehrskadetten eingewiesen.

Details zum Anlass werden in der lokalen Tagespresse sowie ab April auf der Website des Spitals Zimmerberg publiziert. Auf dieser Web-Adresse sind übrigens auch sämtliche Fotos von der Bauentwicklung zu finden.

[www.spital-zimmerberg.ch](http://www.spital-zimmerberg.ch)

### Das Frühjahr ist eine gute Zeit für eine Fastenkur.

Lernen Sie Ihren Körper neu kennen. Fasten ist eine ganz besondere Lebenserfahrung. Der bewusste Nahrungsverzicht kann zur geistigen und körperlichen Klärung beitragen. Die Entlastung des Körpers von fester Nahrung führt zu einer Umstellung des Stoffwechsels. Der Körper schaltet sozusagen auf „Sparflamme“, da für einen begrenzten Zeitraum nur flüssige Nahrung mit geringem Brennwert zugeführt wird. Fasten reduziert das Vielfache auf das Wesentliche. Das Fasten entspricht einer körperlichen und geistigen Regenerationsphase und dient dazu, den Körper und die Organe für den Sommer fit zu machen. Die Verdauungsorgane werden geschont und in einer gewissen Weise gereinigt. Danach fühlt man sich frisch und aktiv. Dies führt zu einer neuen Motivation und zur besseren körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit. Die harmonische Einheit von Körper, Geist und Seele gleicht einem Jungbrunnen, dem man frohgelaut und tatendurstig entsteigt. Die Harmonie der Körperfunktionen zeigt sich in blühendem Aussehen, denn Schönheit – das ist allgemein bekannt – kommt von innen. Eine sympathische Ausstrahlung und Ausgeglichenheit steigern das individuelle Wohlbefinden. Wenn Sie das erste Mal fasten, sollten Sie sich unbedingt gut beraten lassen oder in einer Fastengruppe mitfasten. Eine wichtige Voraussetzung für das Fasten ist die Aufgeschlossenheit für neue Erfahrungen, der Wille zur Selbstdisziplin und der freiwillig gefasste Entschluss. Wenn Sie an irgendeiner physischen oder psychischen Erkrankung leiden, dürfen Sie nur nach vorheriger Absprache mit Ihrem Arzt fasten! Überhaupt ist eine gute Vorbereitung und die richtige Wahl der Woche entscheidend für den Erfolg.

Eine Fastenkur kann auch Anstoss dazu geben, sich anschliessend konsequenter um eine gute Vollwerternährung zu bemühen. Empfehlenswert ist eine Fastenkur von einer Woche. «Es führen bekanntlich viele Wege nach Rom.» Saftfasten und Molkefasten sind nur zwei von vielen Varianten. Für unerfahrene

Fastenfreudige empfiehlt sich, eine Fachperson beizuziehen (Ernährungsberater oder Arzt).

Biologisch macht Sinn. Für eine gute Fastenkur sollten unbedingt biologische Produkte verwendet werden. In Bio-Fachgeschäften findet man alles, was man braucht: angefangen von Säften und Molke über Tees und Leinsamen bis hin zur entsprechenden Literatur. Auch die leichten Lebensmittel, die Sie für die Vorbereitung und für das sogenannte Fastenbrechen benötigen, finden Sie im Bio-Fachgeschäft, so zum Beispiel Salate, Quark, Schwedenmilch, Zwieback, Rüepli, Vollkornreis, Gemüse-Bouillon, natürliche Nahrungsergänzungsmittel, gutes Mineralwasser und so weiter.

von Beat Stricker  
Ernährungsberatung Biloba  
[www.biloba.ch](http://www.biloba.ch)

### Buchtipps

Der bewährte ärztliche Fastenführer. Abnehmen, entschlacken, sich wohl fühlen. Körper und Geist in Einklang bringen. Kartonierte Einband, von Lütznern, Hellmut ISBN 3-7742-6428-7, 23.50 Franken, 2004, 125 Seiten, Farbfotos, grafische Darstellungen



### Waldspielgruppe Wädenswil

Nach den Frühlingferien 2005 startet in Wädenswil die neue Waldspielgruppe für 3 – 6-jährige Kinder im Wäldli auf der Halbinsel Au. Sie können Ihrem Kind die Möglichkeit geben, jeweils Montags vormittags, 09.00 – 11.30 Uhr (ein zweiter Vormittag wäre nach Absprache möglich) 1 mal, 2 mal oder 4 mal pro Monat die Natur mit allen Sinnen zu entdecken und zu erleben. Wir beobachten, lauschen, riechen, spüren,

spielen, malen, werken, pflanzen, forschen, experimentieren, singen, und hören spannenden Geschichten zu.

Und für die grösseren Kinder ab 7 Jahren beginnen unsere Kinder-Natur-Gruppen unterwegs in Wädenswil und rund um den Zürichsee, jeweils Mittwoch- und Samstag-nachmittag, ebenfalls 1 mal, 2 mal, oder 4 mal pro Monat.

Anmeldung und Auskunft:  
Doris Keller, 079 734 12 86

### Golf mit den besten Aussichten

Der Golfpark Nuolen ist sehr zentral, in nächster Nähe von Zürich, Rapperswil, den Gemeinden rund um den Zürichsee sowie des Glarnerlandes gelegen. Die Anlage ist öffentlich und für jedermann oder -frau zugänglich und liegt eingebettet in einer malerischen Landschaft, mit wunderbarer Weitsicht in die Berge und freiem Blick auf den Obersee und die Linthebene. Die Spielbahnen sind behutsam in die leicht hügelige Landschaft eingebaut worden und sind interessant und abwechslungsreich gestaltet. Die Greens werden von strategisch gut platzierten Bunkern verteidigt. Reizvolle Biotope, Seen und Bäche stellen technische Anforderungen und verlangen ein konzentriertes Spiel.

Die Anlage bietet nicht nur dem routinierten Golfer eine echte Herausforderung. Die Golfpark Nuolen AG bietet verschiedene Kurse für Anfänger und fortgeschrittene Golfer an. Eine Mitgliedschaft in einem Golfclub ist nicht notwendig. Alle, die einmal in der Welt der Golfer schnuppern möchten, sind willkommen. Sie können sich selber überzeugen, dass der Golfsport im

Wandel und heutzutage für jedermann zugänglich ist. Nach einem ersten Einführungskurs und einem Regel- & Etikettenkurs können Sie bereits auf unserer Kurzsportanlage Ihr Können unter Beweis stellen.

Infos 055 450 57 60  
[www.golfpark.ch](http://www.golfpark.ch)

### C&A - Modevielfalt zum optimalen Preis

Grosse Auswahl, modisches Sortiment und scharf kalkulierte Preise – so präsentiert sich der neue C&A in Wädenswil seit dem 16. März 2005. Strapazierfähige, funktionelle aber trotzdem süsse Mode für die Kleinen finden Sie ebenso wie attraktive Kollektionen für die modebewusste Dame und den anspruchsvollen Herrn. Die Youngfashion Linie von C&A mit trendiger und hipper Mode finden Sie im Clockhouse. Ob bequeme Freizeitkleidung oder attraktive Partymode – C&A überzeugt mit seiner Auswahl für jede Gelegenheit. C&A zieht alliiert – dank dem sehr breiten modischen Sortiment und den immer attraktiven Preisen fühlt sich jeder angesprochen.

C&A, Zugerstrasse 20  
[www.c-und-a.ch](http://www.c-und-a.ch)

### Der Hochzeitsmonat Mai naht.

Rechtzeitig zur Heiratssaison organisieren verschiedene Firmen aus der Region einen grossen «Hochzeitsevent». Unter der Federführung von Walti Gass vom Gartencenter «di alt Fabrik», findet am Freitag, 8. April ab 17.00 Uhr ein Aperó für alle Heiratswilligen und sonst Interessierten statt. Am Samstag,

9. April können sich die Verlobten auf Wunsch die gesamte Hochzeit organisieren. Anwesend sind ebenfalls das Brautmodegeschäft «White Rose» aus Einsiedeln, die Fotografen «die bildmacher» aus Wädi, Schuler Coiffeur aus Wollerau und Triple A, der Hofschneider aus Thalwil. Ein Gemeinschaftsidee von innovativen Gewerblern aus der Region.



### Kreative Wädi-Kids

Der Aufruf der alten Fabrik an die Wädenswiler Kinder, das gigantische Osterfest mit selber bemalten Karton-Ostereiern zu bereichern, hat ein riesiges Echo ausgelöst. Es entstand ein fröhlicher und farbigere Osterfesten. Ein grosses Bravo unseren kleinsten, kreativen Mitbürgern!



### Spürt Ihr Garten den Frühling?



Wir helfen Ihnen auf die Sprünge.  
Naturnah und fachgerecht.



GARTENBAUM GmbH  
Schönenbergstr. 28  
8820 Wädenswil  
Tel/Fax 044/780 70 16

Gartengestaltung • Ausführung • Pflege  
info@gartenbaum.ch  
[www.gartenbaum.ch](http://www.gartenbaum.ch)

**GARTENBAUM**



www.diebildmacher.ch



die bildmacher für werbefotografie people und anlässe ch 8820 wädenswil tel. 01 683 22 88 - fax 01 683 22 88 info@diebildmacher.ch

**Bräutboutique und -atelier**  
**White-Rose**

Cornelia Kälin  
Hauptstrasse 42, 8840 Einsiedeln  
Tel.: 055 412 58 58

Verkauf und Vermietung von Braut-, Herren-, Fest- und Kinderkleider



**Öffnungszeiten:**  
Dienstag-Freitag 09.30 - 11.30 Uhr / 14.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 09.30 - 16.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen oder nach telefonischer Vereinbarung

**NÖRDISCH**  
www.nordeuropa.ch  
www.go-britain.ch



Eine Reise in ein Naturparadies mit Besuch der Europäischen Kulturhauptstadt Cork

# Wädi-Magazin Leserreise: Irland

In Zusammenarbeit mit Nordisch Reisen führt das «Wädi-Magazin» seine erste Leserreise durch. Es erwartet Sie eine unvergessliche Woche auf der grünen Insel Irland. Ein unbeschreibliches Erlebnis, dass sich Natur- und Kulturliebhaber nicht entgehen lassen dürfen!

**Reiseprogramm**

**1. Tag - Ankunft Dublin**

Am Flughafen werden Sie von Ihrer deutschsprachigen Reiseleitung und dem Fahrer des Reisebusses willkommen geheissen. Anschliessend machen Sie sich gleich ein wenig mit der Umgebung bekannt.

Sie fahren zum Fischerort Howth, auf der gleichnamigen Halbinsel. Howth Head, ein riesiges Felsmassiv, bietet schöne Blicke auf die Dubliner Bucht. Ein Fussweg führt an der «Nase» genannten Spitze von Howth Head entlang. Abendessen, Übernachtung und irisches Frühstück um Dublin

**2. Tag - Dublin - Cork**

Sie verlassen die irische Hauptstadt und fahren in Richtung Cork. Einen Zwischenstopp legen Sie in der wunderschönen mittelalterlichen Stadt Kilkenny ein. Die Weiterfahrt führt Sie über das Städtchen Cashel zum Besuch vom Rock of Cashel. Weiterfahrt nach Cork und Hotelbezug. Abendessen, Übernachtung und irisches Frühstück in/um Cork

**3. Tag - Cork - Region um Cork**

Entdecken Sie die Region um Cork – ein besonderes Augenmerk wird hier auf die Orte Midleton und Cobh gelegt. Den letzteren Ort besuchen Sie zuerst. Getreu dem Motto «Geräucherte Ware hält länger» veredeln auch noch heute viele traditionelle irische Smokehouses fangfrischen Fisch. Und zum Schluss erfahren Sie mehr über die Geschichte des «irischen Goldes» – in der Old Midleton Distillerie. Heute beherbergt das alte Gebäude der Brennerei, die 1825 von den Murphy Brüdern gegründet wurde, das Jameson Heritage Zentrum. Die restaurierte Whiskey-Brennerei aus dem 18. Jahrhundert gehört zu den Irish Distillers in Midleton. Natürlich darf eine Whiskeyprobe bei dem Besuch nicht fehlen! Abendessen, Übernachtung und irisches Frühstück in/um Cork

**4. Tag - Cork**

Den Vormittag nutzen Sie, um Cork kennen zu lernen. Sie beginnen mit einer

ausführlichen Stadtrundfahrt. Die Stadt Cork, die zweitgrösste Irlands, verdankt ihren Namen dem Sumpfbereich am Fluss Lee – Corcaigh bedeutet Sumpfland – wo der heilige Finbarr um 650 ein Kloster gründete. Die engen Gassen, Wasserwege und die georgianische Architektur verleihen ihr eine kontinentale Atmosphäre. Cork ist eine schöne, lebhaft und beliebte Stadt. Besuchen Sie den so genannten Hugenot Quarter, welcher heute eine Fussgängerzone mit vielen Cafes, Geschäften, Pubs und Restaurants ist. Abendessen, Übernachtung und irisches Frühstück in/um Cork

**5. Tag - Cork - County Kerry**

Nach dem Frühstück verlassen Sie Cork in westlicher Richtung. Ihr Weg führt Sie durch den Erholungsort Bantry – idyllisch umgeben von grünen Hügeln und der Bantry Bucht. Anschliessend geht es weiter über Kenmare, einen freundlichen Ort an der Mündung des Roughty River, in die Grafschaft Kerry. Abendessen, Übernachtung und irisches Frühstück im County Kerry

**6. Tag - County Kerry - Ring of Kerry**

Die Tagestour führt zum «Ring of Kerry», der bekanntesten Panoramastrasse Irlands. Die überraschende Schönheit der grossen Halbinsel Iveragh rührt von der grossen Vielfalt der Landschaft her, die atemberaubende Kontraste bietet. Abendessen, Übernachtung und irisches Frühstück im County Kerry

**7. Tag - County Kerry - Dublin**

Sie verlassen den Südwesten der Insel und fahren in die Grafschaft Tipperary. Nach diesem Erlebnis geht die Fahrt zurück in die irische Hauptstadt, wo Sie Ihre letzte Nacht verbringen. Abendessen, Übernachtung und irisches Frühstück in Dublin

**8. Tag - Auf Wiedersehen!**

Die Zeit bis zum Abflug ist der Entdeckung Dublins gewidmet, wo ein Drittel der irischen Bevölkerung lebt, und beginnt mit einer orientierenden Stadtrundfahrt. Dabei werden Sie feststellen, dass Dublin zweigeteilt ist. Die Nordseite wird als beliebte Gegend mit vielen Sehenswürdigkeiten wie dem General Post Office in Dublins wichtigster Strasse, O'Connell Street, angesehen. Die Südseite hingegen erscheint kultivierter mit den georgianischen Plätzen und den berühmten farbigen Türen sowie der Modestrasse Grafton Street mit ihren luxuriösen Geschäften. Anschliessend Transfer zum Flughafen und Heimflug.

**Reisedatum:**  
27. August - 3. September 2005

**Preis:** Fr. 1850.- pro Person im Doppelzimmer  
Fr. 335.- Einzelzimmerzuschlag

**im Preis inbegriffen:**

- Flug Zürich - Dublin - Zürich mit Aer Lingus
- alle Transfers und Ausflüge mit modernstem 50-plätzigem Reisebus
- Übernachtungen in \*\*\*-Hotels mit Halbpension
- deutschsprachige Reiseleitung
- ausführliche Reisedokumentation

**nicht inbegriffen:**

- Annullationskostenversicherung 71 Franken (falls kein TCS-Schutzbrief oder Kreditkartendeckung vorhanden)
- Flughafentaxen ca. 60 Franken

**Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen

**Anmeldeschluss:** 31. Mai 2005

**Anmeldung**

Hiermit melde ich mich/melden wir uns verbindlich zur Wädi-Magazin-Leserreise nach Irland an:

**1. Person: Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_

**Strasse, PLZ/Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_ **E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Begleitperson: Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_

**Unterkunft:**  Doppelzimmer  Einzelzimmer (zutreffendes bitte ankreuzen)

**Annullationskostenversicherung:**  Ja  Nein (zutreffendes bitte ankreuzen)

**Ort, Datum:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Bitte bis spätestens 31. Mai 2005 einsenden an:  
Wädi-Magazin, Leserreise, Seestrasse 89, 8820 Wädenswil

# GOLF MIT DEN BESTEN AUSSICHTEN



Golf für Anfänger  
Theoriekurs Golfregeln & Etikette  
Platzreife-Prüfung  
Golfkurse für Handicap-Spieler  
Taktik- & Strategiekurse  
Ferien-Jugendkurse  
Privatlektionen

8855 Wangen / SZ  
Telefon 055 450 57 60  
Fax 055 450 57 61  
info@golfpark.ch



**MONDIA**



Bertschinger Bike

Bertschinger Bike  
Hoffnungsweg 1 • 8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 36 57  
www.bertschinger-bike.ch

Offizielle Vertretung:  
Mondia • Flyer • Merida

**Danis-Airbrush**



**Airbrushdesign auf:**  
Papier, Textil, Holz, Leinwand  
Leder, Auto, Motorräder  
Kunststoff, Bodypainting  
Raumgestaltung, Airbrushtattoos

www.danis-airbrush.ch  
info@danis-airbrush.ch

Daniel Pulver  
Pfannenstilstr. 2, 8820 Wädenswil  
Handy 079 458 47 26

**motocom.**

**AUSSTELLUNG**

**8./9./10. April 2005**

Freitag/Samstag 9–19 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr

**PROBEFAHRTEN**

u.a. MV Brutale und F4 1000!!!

**GRATIS FESTWIRTSCHAFT**

**Wettbewerb mit tollen Preisen**

AGUSTA CAGIVA RIEJU  
SUZUKI Husqvarna SHERCO  
Malaguti

**15% Rabatt** auf alle  
Bekleidungs- und Helmneuheiten

**DAINESE.** 

**% Shop: bis 60% auf Auslaufmodelle**

Seestrasse 194, 8820 Wädenswil, Tel. 044/780 04 43

www.motocom.ch

Fax 044/780 39 76

Wädi für Anfänger...

### Die Burg des Löwen

Die Oberdorfstrasse, einst die Grenze des alten Dorfkerns, wo man sich ob dem Dorf befand, war eines der Gebiete, das sich um 1900 schnell entwickelte. Wädenswil befand sich damals in einer starken Wachstumsphase und erlebte einen Aufschwung wie nie zuvor. Während auf der oberen Strassenseite Arbeiterwohnhäuser gebaut wurden, die heute nicht mehr stehen, schuf sich Alteisenhändler Eschmann, der mit seinem Gewerbe zu Geld gekommen war, vis-à-vis ein bizarres Denkmal. Den Anbau an sein Wohnhaus an der Oberdorfstrasse 22 dekorierte er mit üppigen Figuren, Säulen und Erkern. Dem Haus gab er den Namen «Löwenburg». Noch heute erinnert daran ein in die Wand eingelassenes Relief. Die meisten anderen Skulpturen sind dagegen verschwunden. *rer*



Tauschkreis Wädenswil

## Zeit statt Geld

Herr Bantel schneidet die Sträucher bei Frau Meier, die Frau Mantellis Kinder hütet. Sie wiederum kürzt Frau Hubers Hosen, diese schliesslich hilft Herrn Bettari bei der Steuererklärung und so weiter. Bezahlt wird nicht mit Geld sondern mit Zeit in Form einer Gegenleistung an ein beliebiges Mitglied des Tauschkreises. Der soziale Aspekt ist in diesem System von elementarer Bedeutung. Über den Austausch der verschiedensten Leistungen kommen Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nie kennen lernen würden.

von Sandro Malär

Im Tauschkreis kann man sich auch mit Dienstleistungen versorgen, die man sich normalerweise nicht leisten könnte oder würde, weil die Arbeitszeit ein zu teures Gut ist. Für jede Stunde, die ein Teilnehmer auf irgendeine Art beansprucht, leistet er eine Stunde für ein anderes Mitglied. Dabei zählt nur die Zeit: Massagen sind also gleich viel wert wie juristische



Beratungen, Stricken, Haare schneiden oder Spenglerarbeiten. Auf der Webseite und in der Marktzeitung des Tauschkreises ist das erstaunlich vielfältige Angebot an Dienstleistungen ersichtlich. Die Tauschenden halten erbrachte und bezogene Leistungen auf einem Formular fest und die Tauschzentrale trägt sie ins persönliche Zeitkonto ein. Wer dieses mehr als 20 Stunden überzogen



von links nach rechts: Markus Widmer: Kerngruppenleitung, Natalia Hauser: Versand, Gisela Dirac: Zeitkontoführung, Internet, Heinz Burgstaller: Beratung, Silvia Weber: Aktuariat und Medien

hat, muss es je nachdem durch Leistung oder Bezug von Arbeitsstunden wieder ausgleichen. «So bleibt der Tauschkreis im Lot», erklärt Gründungsmitglied René Peter.

### Gesundheitsbereich am beliebtesten

Alle Menschen haben Fähigkeiten und Qualifikationen, die jemand anderem nützen können. Viele Leute unterschätzen sich, aber keine Bange: Der Tauschkreis findet in einem persönlichen Gespräch immer Fähigkeiten und Talente, die für jemand anderen wertvoll sind. Im Rekordjahr 2004 wurden insgesamt 325 Stunden getauscht. Mit deren 90 war der Gesundheitsbereich Spitzenreiter, gefolgt von Textverarbeitung mit 45 und Computerdiensten mit 41.

Getauscht wird immer direkt unter den Teilnehmenden, während die Zentrale die erbrachten Leistungen verbucht und die Zeitkonten verwaltet. Darüber hinaus organisiert sie Treffen und Veranstaltungen. Fast jeden Monat bietet der Tauschkreis einen geselligen Stammabend an. Hier wechseln sich themenspezifische Vorträge von Energiearbeit über Journalismus bis zu Steuerrecht. Der Tauschkreis Wädenswil würde sich über weitere Mitglieder jeden Alters freuen.

### Kontakt:

**Tauschkreis Wädenswil**  
Postfach 462, 8820 Wädenswil  
044 781 27 47  
info@tauschkreis.ch  
www.tauschkreis.ch



## Das Volkstheater hat einen neuen Namen und eine neue Präsidentin Frischer Theaterwind



2003 spielte das Volkstheater erstmals im Kalthaus der Hochschule Wädenswil.

Mit neuen Leuten im Vorstand startet das Volkstheater in die Saison 2005. Pikant-komödiantisches steht mit «Der tollste Tag» von Peter Turrini auf dem Spielplan.

Es weht ein frischer Wind, wir sind im Umbruch», bringt es Renata Canclini auf den Punkt. Sie macht für das Volkstheater die Öffentlichkeitsarbeit. In der Tat hat sich in der traditionsreichen Spielgemeinschaft auf die Saison 2005 einiges geändert. Im Februar wählte die Generalversammlung mit Claudia Albrecht eine neue Präsidentin. Sie

löste den bisherigen Obmann Beat Bachmann ab.

Mit dem Wechsel im Präsidium wurde auch der Vorstand neu besetzt. «Wir sind fast alle eher junge Leute», sagt Canclini. Und ein deutliches Zeichen für den Aufbruch in eine neue Zukunft setzte die Generalversammlung im Februar: Der bisherige, eher schwerfällige offizielle Name «Freunde des Volkstheaters» wurde in den Namen geändert, der mündlich schon lange gebräuchlich ist: «Volkstheater Wädenswil».

### Verzwickelt und pikant

Auch wenn bis zu den Vorstellungen im September noch einige Monate verstreichen werden, beginnt die Saison mit den Proben schon bald. Zum dritten Mal wird im Kalthaus der Hochschule Wädenswil Theater gespielt. Am 10. September hat das Stück «Der tollste Tag» von Peter Turrini seine Premiere.

Das Stück beruht auf «Figaros Hochzeit». Es setzt gewissermassen eine Tradition fort: Das letztjährige Stück «Der Drachenthron» beruhte ebenfalls auf einer Oper, auf «Turandot», und stiess beim Publikum auf positives Echo. In «Der tollste Tag» geht es auf der Bühne hoch zu und her: Am Hof des lebenslustigen Grafen Almagro dreht sich das Liebeska-

russell. Er vernascht fast alle Frauen seiner Umgebung und fordert von seinem Kammerdiener, als der eine Zofe heiraten will, die erste Nacht mit ihr. Dass so allerlei amouröse Verstrickungen vorprogrammiert sind, liegt auf der Hand.

Der Zürcher Regisseur Rico Beeler, den das Volkstheater erstmals engagiert, verspricht für dieses Stück viel Amüsement und Witz. Die Vorlage des österreichischen Autors Turrini garantiert aber auch eine gehörige Portion Sarkasmus.

### Neu mit Shuttle-Bus

Um die Verkehrsprobleme der letzten beiden Jahre zu lösen, plant das Volkstheater nun, an den Abenden mit Theateraufführung einen Shuttle-Bus einzusetzen. Da unmittelbar bei der Hochschule nicht parkiert werden darf, steht nur der Parkplatz der Forschungsanstalt zur Verfügung. Ein Bus bringt die Theatergäste von dort zur Bushaltestelle der HSW an der Neuguetstrasse. Und die letzten Meter zum Kalthaus wird man zu Fuss gehen müssen. Natürlich werden die Zuschauer auch dieses Jahr im Theaterrestaurant vor und nach der Vorstellung kulinarischen Genüssen nachgehen können

rer

# Einladung zum Neubau-Fest

Spital Zimmerberg, Horgen, Samstag nach Auffahrt, 7. Mai

Programm von 10 bis 17 Uhr:

- Öffentliche Neubaubesichtigung
  - Festwirtschaft mit Musikdarbietungen
  - Reichhaltiges Catering inkl. Dessertbuffet
  - Baubildschau
  - Landung Rega-Helikopter
  - Besichtigung des neuen Ambulanzfahrzeugs
  - Betreuter Kinderspielplatz
  - offizieller Festakt von 11 bis 11.30 Uhr
  - Der Eintritt ist frei, die Parkplatzzahl beschränkt
- Detail-Infos siehe: [www.spital-zimmerberg.ch](http://www.spital-zimmerberg.ch)

Spital Zimmerberg, Asylstr. 19, 8810 Horgen 044728 11 11

## Das Weinbaumuseum hat die Saison eröffnet Museumsbesuch mit Degustation



Fotos: Erich Nussbaum

Am ersten Sonntag im April beginnt im Weinbaumuseum auf der vorderen Au traditionellerweise die Saison. Dieses Jahr mit einer Neuerung: Sonntags darf man Wein degustieren.

Das Weinbaumuseum hält einige Bijoux bereit, die zeigen, wie sich der Rebbau am Zürichsee im Laufe der Jahre gewandelt hat. So befindet sich im Erdgeschoss eine rund 13 Meter lange Baumpresse aus dem Jahre 1761. Das Museum erläutert aber auch anschaulich, welche Arbeiten der Winzer im Laufe der vier Jahreszeiten erledigen muss, bis die Trauben geerntet werden können. Und wie die Verarbeitung im Keller funktioniert, bis aus Trauben ein guter Tropfen Wein wird, wird ebenso geschildert. Reichhaltig ist die Sammlung alter Hilfsstoffe, Geräte und Maschinen, welche der Kellermeister für die Weinbereitung und Weinpflege braucht.

Mit der Praxis kann man sich auch auseinandersetzen: Im historischen Rebbeg hinter dem Museum wachsen und reifen jedes Jahr Nachkommen alter Rebsorten. Aus diesen wird der beliebte Museumswein gekeltert. Und auf der Westseite des Museums befindet sich ein Sorti-

ment mit 200 Reben aus ganz Europa. Der angrenzende vier Hektaren grosse Versuchsbetrieb der Hochschule Wädenswil zeigt Möglichkeiten eines naturgerechten Rebbaus auf und lädt zu einem interessanten Spaziergang ein.

### Nach dem Rundgang einen Schluck probieren

Zum ersten Mal sind dieses Jahr auch Weinbäuerinnen und Weinbauer aus der Gegend rund um den

Zürichsee im Weinbaumuseum zu Gast. Jeden Sonntag präsentiert ein anderer Winzer seinen Wein, den man gleich degustieren kann. Am 10. April stellt der Wädenswiler Stefan Kirsch seine Zürichsee-Weine vor. Am 17. April ist Rainer Henn mit den Weinen der Hochschule Wädenswil zu Gast. Am 24. April präsentiert Heinrich Schuler aus Feldbach seine Weine.

Am 1. Mai ist wie bereits in den vergangenen Jahren wiederum rund um den Zürichsee Tag der offenen Weinkellertür. Im Weinbaumuseum stellt an diesem Tag die Hochschule Wädenswil Weine vor.

rer

Öffnungszeiten:  
Jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr.  
Informationen im Internet:  
[www.weinbaumuseum.ch](http://www.weinbaumuseum.ch)



kompakt





## Künstlerische Beziehungen

Ab 18. April stellen vier rechtsufrige Künstlerinnen und Künstler im Hauptgebäude der Hochschule Wädenswil (HSW) ihre Werke aus. Der programmatische Titel «Linie - Fläche - Körper - Beziehung» kennzeichnet die Ausstellung. Elisabeth Walder aus Meilen zeigt Bilder, die sich in verschiedenen Techniken mit Formen und Farben der Natur auseinandersetzen. Sie stehen in spannungsreicher Wechselwirkung zu den Skulpturen Anna Maria Kesslers, die mit weichen und harmonischen Formen eine gewollte Ruhe ausstrahlen. Kessler ist übrigens am rechten Seeufer nicht nur bekannt, weil sie regelmässig ihre eigenen Werke ausstellt und Künstlerkollegen mit Ausstellungsmöglichkeiten fördert, sondern auch, weil sie während zwanzig Jahren das Strandbad Ländeli in Obermeilen betreut hat. Im Gegensatz zu Kesslers Plastiken stehen Andreas Mantels (Uetikon am See) Objekte. Metall verbindet er mit Glas, Holz und anderen Materialien zu kantigen Objekten, die sich dem Betrachter oft erst auf den zweiten Blick erschliessen. Wie eingefangene Momente präsentieren sich schliesslich die Bilder von Regula Hauser, die ebenfalls aus Uetikon stammt. Das Zusammenspiel der Farben ist ihr dabei wichtig.

Vernissage: Freitag, 15. April, 18.30 Uhr.  
Die Ausstellung dauert bis 1. Juli.  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 17.30 Uhr.

## Leidenschaftliches Theater

Vom 15. bis 17. April gastiert das Theater Kanton Zürich im Theater Ticino. «Ay, Carmela!» ist die Geschichte von zwei Schauspielern und gleichzeitig Liebenden - Carmela und Paulino - aus der Zeit des spanischen Bürgerkriegs. Sie tingeln übers Land und zeigen ein Nummernprogramm mit Liedern, Tänzen, Zaubereien. Eines Tages gerät das Paar in die Reihen der Aufständischen und wird aufgefordert, die Truppe zu unterhalten. Doch Leichtigkeit stellt sich an dieser Vorstellung vor den Aufständischen und einer Gruppe Gefangener, die am anderen Morgen hingerichtet werden sollen, nicht ein. Das Stück ist eine Elegie auf den Bürgerkrieg, ein Stück über das Theater in einer Grenzsituation und eine Geschichte von jungen Menschen, die sich plötzlich in einen Krieg verstrickt finden und versuchen, so gut es eben geht, zu überleben. Die bewegende Tragikomödie wurde 1990 sehr erfolgreich von Carlos Saura verfilmt.



Freitag, 15. und Samstag, 16. April, jeweils 20.30 Uhr  
Sonntag, 17. April, 17.30 Uhr.  
044 780 93 58, [www.theater-ticino.ch](http://www.theater-ticino.ch)

## Superstar gesucht



Der Ten Sing sucht auf ungewöhnliche Weise neue Mitsängerinnen und Mitsänger: Mit einem Karaoke-Abend im alten Gewerbeschulhaus. Wer schon immer mal allen beweisen wollte, was für ein Superstar er oder sie ist, hat hier die Chance, sich vor einer Jury ins Finale zu singen. Mitmachen können alle zwischen 15 und 22 Jahren, die Spass auf der Bühne haben wollen. Man muss sich allerdings voranmelden unter Telefon 078 754 32 02.

Dienstag, 3. Mai, 19 Uhr  
[www.cevi.ch/tswaedi-richti](http://www.cevi.ch/tswaedi-richti)

## Der Zirkus Stey kommt

Der Zirkus Stey gastiert Ende April in der Rietliäul. Auf dem diesjährigen Programm steht nicht nur Martin Steys immer wieder gern gesehene Haustier-Revue, dem Zirkus ist es auch gelungen, eine Reihe hervorragender Artisten zu verpflichten. Zu sehen ist etwa der Schweizer Jongleur Andreas Martines, dessen gekonnte Glas-Balance beeindruckt, und das Duo Eessar. Sie ist eine bekannte Artistin aus dem Kanton Aargau und hat einen Spitzentartisten aus Ungarn geheiratet. Und tatsächlich: Wenn sich zwei solche Artisten zusammentun, dann entsteht eine Weltklasse-Nummer der Akrobatik. Die Kostüme, die Musik, der Schwierigkeitsgrad der verschiedenen Tricks und die Choreographie machen diese Nummer zu einer der besten auf dem Markt.



Freitag, 22. April, 16 und 20 Uhr  
Samstag, 23. April, 15 und 20 Uhr  
Sonntag, 24. April, 10.30 und 15 Uhr  
[www.zirkus-stey.ch](http://www.zirkus-stey.ch)

## Volkstümlich

Die Blaskapelle Zimmerberg präsentiert am 23. April ihr Jahreskonzert im Dorfhuus Schönenberg. Unter der bewährten Leitung von Dirigent Pascal Margreth spielen die Musikerinnen und Musiker ein volkstümliches Programm, das auch heuer wieder die Herzen der Schlager-Fans höher schlagen lassen dürfte.



Samstag, 23. April, 20 Uhr  
Vorverkauf: 044 781 36 64  
[www.blaskapelle-zimmerberg.ch](http://www.blaskapelle-zimmerberg.ch)

## Kultur im Netz

Ein umfassender Überblick über das Wädenswiler Kulturschaffen ist jetzt im Internet abrufbar. Die Kulturkommission hat für die Homepage der Stadt ein umfangreiches Verzeichnis zusammengestellt, das nicht nur als Nachschlagewerk dienen kann. Es gibt darüber hinaus einen guten Einblick in die Vielfalt lokalen Kulturschaffens. Verdienstvoll sind dabei auch Einträge zu verstorbenen Künstlerpersönlichkeiten der Vergangenheit, die zeigen, wie traditionsreich Wädenswils Kulturleben ist. In verschiedene Rubriken gegliedert führt der Kulturteil der Stadt-Homepage durch die bildende Kunst, die Literatur und die darstellenden Künste von der Musik in all ihren Facetten über das Theater bis hin zum Film. Man findet dabei so unterschiedliche Persönlichkeiten versammelt wie DJ Sir Colin und den Lyriker Karl Stamm, vom Theater Ticino bis zum Frauenchor Ort reicht der Überblick über die Institutionen und Vereine. Mit zahlreichen Links versehen führen die einzelnen Einträge zu weiteren Informationen über die hiesigen Künstler, aber auch zu den Homepages der verschiedenen Veranstalter sowie zu einer überraschenden Vielfalt an Galerien, Museen und Ausstellungsorten.

[www.waedenswil.ch/kultur](http://www.waedenswil.ch/kultur)

## Früeligskonzert

von Hans Faust-Frauenfelder

Wach ligg i im Bett  
und wäiss das i sett  
zum Fäderen uus.  
Nur nochli lose  
dämm gumpi i d Hose  
verb ü isch de Pfuus

Los d Amsle flöötet  
de Himmel sich röötet  
ganz langsam wüirds Taag.  
D Spatze, si schmörred  
wer wäiss wänn si höred  
es p iipst was nu mag

D Buechfinke jublet  
singed, es chuglet  
zum Hälselen uus.  
Es popperet rächt  
luut vome Spücht  
am Baum näbem Huus

D Staare, si hetzed  
schwätzed und weted -  
„gugguu“ rüefts im Wald.  
S Mätsli ghörsch pffiffe  
s Schmäbelschliife  
s verzelt alerhand

Zum Schluss vom Septett  
gurrut Tuube, ich wet  
esoo daas verstaa:  
„Bisch z Mèert güt - duu, duu?  
Häsch vill gschafft - duu, duu?  
Gascht wider - duu, duu?  
... Ja!“

## Wunschkonzert mit Risiko

Zu einem ungewöhnlichen Intermezzo lädt Ursula Hauser am 6. Mai in die reformierte Kirche. Die Organistin geht das Risiko ein, ein Konzert zu planen, ohne die einzelnen Stücke festzulegen: ein Wunschkonzert. Das Publikum darf seine musikalischen Wünsche Ursula Hauser im Voraus mitteilen. Einschränkungen sind dabei nicht vorgesehen. Wer also schon immer mal einen Beatles-Klassiker oder ein kitschiges Salonstück des 19. Jahrhunderts auf der Späth-Orgel hören wollte, hat jetzt die einmalige Gelegenheit, sich dies zu wünschen. Eingaben per E-Mail oder per Fax unter 044 780 05 80 nimmt Ursula Hauser bis 22. April entgegen. Schliesslich braucht sie im Falle eines ungewöhnlich komplizierten Programms noch Zeit zum Üben. Ob sich «Heinzelmannchens Wachtparade» mit schwerem Schubert verträgt, ob sich Ursula Hauser an Erik Satie oder György Ligeti wagt und ob die Orgel auch Jazzstandards aus dem Great American Songbook oder gar «All you need is love» erträgt, wird man am 6. Mai überprüfen können. Bis dahin ist Fantasie gefragt.

Freitag, 6. Mai, 19 Uhr  
Wünsche per E-Mail: [ursulahauser.orgel@freesurf.ch](mailto:ursulahauser.orgel@freesurf.ch)

## Benefiz-Konzert für die Ukraine

Für die Interessengemeinschaft Krano (IGKU) in der Ukraine lädt der Musikverein Schönenberg am 1. Mai zum Benefiz-Konzert. Die Einnahmen aus dem Auftritt in der reformierten Kirche Schönenberg kommen der IGKU zugute, die Ärztinnen und Ärzte in der Ukraine kostenlos in Kraniosakraltherapie ausbildet. Diese Form der Therapie kann mit einfachen Mitteln Spannungen und Fehlstellungen im Schädel lösen, die ganz unterschiedliche Krankheiten positiv beeinflussen. Sie erfordert aber viel Know-how. Zur Arbeit der IGKU gehört zudem das Behandeln von Kindern, die neurologisch geschädigt sind, zum Teil als Spätfolge des Reaktorunglücks von Tschernobyl.

Sonntag, 1. Mai, 19 Uhr  
[www.mvschoenenberg.ch](http://www.mvschoenenberg.ch)

## Schweistreibende Performance

«Beatnixx» heisst ein Projekt, das aus dem Tambourenverein Wädenswil entstand. Eine bunt gemischte Truppe



experimentierfreudiger Tambouren hat eine schräge Show auf die Beine gestellt: Sie funktionieren fast alles zu Instrumenten um, was klingt. Von Kuhglocken und Regentonnen über Schubkarren und Bauhelme bis zu Seilwinden schleifen die Musiker alle möglichen und unmöglichen Gegenstände auf die Bühne und entlocken ihnen mit Schlagzeugsticks und Trommelschlägern, aber auch mit Nägeln, Hämmern und PVC-Röhren rasante Rhythmen. Die einmalige Performance ist allerdings nicht in Wädenswil zu sehen. Wer hinhören will, muss nach Uster ins ehemalige Fernsehstudio auf dem Trümpeler-Areal (Aathalstrasse 84) fahren. Zwischen dem 8. und dem 23. April sind insgesamt zehn Aufführungen geplant. Billette können im Vorverkauf bei der Wädenswiler Kuoni-Filiale an der Zugerstrasse 15 oder via Internet bezogen werden.

8. bis 23. April, jeweils 20 Uhr.  
[www.beatnixx.ch](http://www.beatnixx.ch)

## Tiefe Wünsche

Das engagierte spanische Melodram «Mar adentro» erzählt die Geschichte von Ramón, der seit 28 Jahren ans Bett gefesselt ist, weil er vom Hals an abwärts querschnittsge-lähmt ist. Seit einem unglücklichen Sprung ins Meer hat er die See nie mehr gesehen. Aber immer wieder träumt er davon - von einem



inneren Meer, wie es der Titel des Films meint. Je länger desto mehr fühlt sich Ramón in seinem Körper gefangen. Und deshalb hat er den Wunsch, in Würde zu sterben. Zusammen mit einer Anwältin, die selber unter einer tödlichen Krankheit leidet, versucht er seinen Wunsch nach Sterbehilfe vor Gericht juristisch durchzusetzen - gegen den Willen seiner Angehörigen, die ihn seit seinem Unfall liebevoll pflegen. Alejandro Amenábar's poetischer Film, der sich einfühlsam mit dem Tabuthema Sterbehilfe auseinandersetzt, basiert auf einer wahren Geschichte. Er geht unter die Haut, gerade weil er nicht als Tragödie inszeniert ist, die um Mitleid bittet, und auch kein politisches Plädoyer für Sterbehilfe ist. Wohl zu Recht wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Oscar für den besten nicht-amerikanischen Film.

Schloss-Cinéma



# Visuell

## Fliegender Engel

Der Engel aus Bronze, der das Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof seit über vierzig Jahren überfliegt, ist ein durchaus typisches Werk für den Bildhauer Emilio Stanzani (1906-1977). Die feingliedrige Engelfigur wirkt mit ihren langen Elementen sehr leicht.

Der Zürcher Stanzani, der international erfolgreich war, schuf zu Beginn seiner Karriere zunächst Porträtköpfe und Standfiguren, die er expressionistisch verfremdete. Dann fand er seine Ausdrucksweise in Figuren mit geringem Volumen, die - wie der Engel auf dem Friedhof - überlang

wirken. Ab Mitte der sechziger Jahre wandte er sich dann abstrakten, meist zerklüfteten Formen zu. Ein typisches Zeugnis seines Spätwerks ist das drei Meter grosse Relief im Gemeinderatssaal Untermosen, das in den Jahren 1969 bis 1972 entstand.

Stanzanis Plastiken waren in den sechziger Jahren so populär, dass viele Gemeinden eine erwarben, wenn irgendwo ein Kredit für Kunst am Bau oder eine Skulptur im öffentlichen Raum zur Verfügung stand. Vergleichbare Werke befinden sich etwa auf dem Friedhof Manegg in Zürich oder vor dem Schulhaus Rychenberg in Winterthur.



Foto: Reto Rüfen

rer

# Kultur daheim

## DVD-Tipp – Grasgeflüster

Nach dem Tod ihres untreuen Gatten steht Grace vor einem riesigen Schuldenberg. Sie entschliesst sich zu einem ungewöhnlichen Sanierungsplan: Mit Hilfe ihres Gärtners Matthew verwandelt Grace ihr Gewächshaus in eine Cannabisplantage. Feel-Good-Movie vom Feinsten. Jede Menge feinsten englischer Humor und ein brutaler Angriff auf die Lachmuskeln!



## Buchtipps des Monats

Von Silvia Lechner, Bibliothek Eidmatt und Lesegesellschaft Wädenswil

Sahar Khalifa  
Die Verheissung

Der aktuelle Roman aus dem Herzen Palästinas handelt von der Liebe zwischen einer Christin und einem Muslim, zwischen den Generationen sowie zu der Stadt Jerusalem. Ibrahims grosser Wunsch ist es, Schriftsteller zu werden. Der Vater sieht ihn jedoch als Geschäftsmann und sein Onkel will aus ihm einen Künstler machen. Nach seiner Flucht aus Jerusalem wird er Lehrer in einem abgelegenen Dorf und wohnt in einem ehemaligen Stall. Dort begegnet er der rätselhaften Mariam. Zwischen den beiden beginnt eine unmögliche Liebe. Ihre Brüder wachen aus dem fernen Brasilien mit Sperberaugen über ihren Lebenswandel. Ibrahim beginnt sich mehr und mehr in den traditionellen Ehrbegriffen zu verstricken. Mariams Lebenslust, unter dem christlichen Schleier versteckt, irritiert ihn. Sein Misstrauen wächst, als sie schwanger wird. In der ausweglosen Situation der Liebenden bricht 1967 der Krieg aus. Nach Jahren des Exils kehrt Ibrahim als erfolgreicher Geschäftsmann nach Palästina zurück und macht sich auf die Suche nach Mariam. Aber die Menschen, das Land und Jerusalem haben sich zur Unkenntlichkeit verändert.



Unionsverlag, Zürich, 2004  
ISBN 3-293-00336-2, gebunden, 250 Seiten

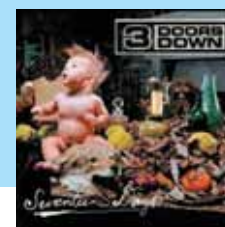
Das Buch kann in der Bibliothek Eidmatt ausgeliehen werden.

## CD-Tipp – Der Kracher

3 Doors Down  
Seventeen Days

Auch mit Album Nummer drei setzen die Jungs aus Mississippi zum Sturm auf die Charts an. Seventeen Days bietet erstklassige Rocksongs für alle Lebenslagen. Und es wurden auch alle Register gezogen, ohne dabei allzu sehr in irgendwelche New-Rock-Klischees zu verfallen. Songs wie «Let me go» und «Right where I belong» machen diesen Longplayer jetzt schon zu einem der Highlights des Jahres 2005. Bereits auf dem Vorgänger «Away from the Sun»

haben 3 Doors Down bewiesen, dass sie einen speziellen Musikstil bis zur Perfektion beherrschen: relaxten leicht melancholischen New-Rock. Könnte gut sein, dass dieses Album das erfolgreichste Rockalbum des Jahres wird. Wir werden sehen. Check it out - du wirst es lieben!

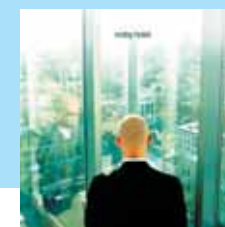


## CD-Tipp – Die Neue

Moby  
Hotel

Moby ist zurück und zwar in Bestform! Er schert sich nach wie vor nicht um irgendwelche musikalischen Schubladen. Intelligente elektronische Musik mit Zeitgeist ist angesagt. Moby hat, bis auf die Drums, alle Instrumente im Alleingang eingespielt. Das Resultat sind 14 verspielte detailverliebte Popsongs mit Tiefgang. Mit drauf ist auch eine gelungene New Order Coverversion «Temptation». Es ist nicht zu fassen, aber irgendwie wird der Typ von Album zu Album

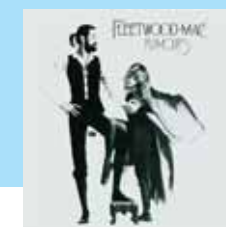
besser! «Hotel» ist DER Soundtrack für jede Party und für die kommenden wärmeren Tage. Sofort reinziehen!



## CD-Tipp – Der Klassiker

Fleetwood Mac  
Rumours

Es ist fast unvorstellbar, aber das 1977 erschienene Werk von Mick Fleetwood, Stevie Nicks und Co. war insgesamt 134 (!) Wochen lang in den Charts, erreichte Platz 1 und spielte 13 Mal Platin ein! Dieser Meilenstein der Musikgeschichte ist ausgerechnet in einer Zeit entstanden, als die Band wegen Streitigkeiten und Drogenproblemen auseinander zu brechen drohte. Mit den neuen Bandleadmern Lindsey Buckingham und Stevie Nicks und deren Gefühl für eingängige Popsongs haben sich Fleetwood Mac komplett vom Blues weg gewandt. Fast jeder Song des Albums wurde zum Hit: Rumours ist ein faszinierendes und wunderschönes Album ohne Durchhänger und gehört auch in dein CD-Gestell.



CD-Tipps von Rolf Kaser, Planet-Trash

# www.biloba.ch



## Ernährungsberatung Biloba

Ernährungsberatung einfach aber hilfreich

Termine + Infos gibts im «Drüegg»  
Mehr Infos finden Sie auf der Homepage oder im Faltprospekt, der im «Drüegg» aufliegt.

Studio Biloba, Ernährungsberatung, Beat Stricker  
Eintrachtstrasse 18, 8820 Wädenswil  
fon+ fax 044 780 90 85



## Ihr Bio-Fachgeschäft

# s'Drüegg

Gerbestrasse 6  
8820 Wädenswil  
044 - 780 97 07

Öffnungszeiten:  
Mo 13.30 - 19.00  
Di - Do 8.00 - 19.00  
Fr 8.00 - 20.00  
Sa 8.00 - 16.00

sdruegg@bluewin.ch  
www.bionetz.ch/drueegg

gratisanzeigen

dienstleistungen

Suchen Sie einen schönen Raum für Kurse, Seminare oder Workshops? Rosenhofraum bietet auf insgesamt 78m2 Fläche eine stimmungsvolle Atmosphäre, mitten im Zentrum von Wädenswil.

Tango-Werkstatt jeden Mittwoch 19.30-23.00. Wir führen euch in die spielerische Welt des argentinischen Tangos ein, in gemütlicher Atmosphäre mit Blick auf den Zürichsee.

BROCKENSTUBE AU/WÄDENSWIL Tel. 01 781 40 20 WOHNUNGSRÄUMUNGEN ABHOLSERVICE LIEFERWAGENVERMIETUNG

wohnungen / zimmer

Zu vermieten 3.5 Zimmer-Wohnung in Wädenswil. Sonnige, ruhige Lage. Neues Bad, 2 WC mit Closomat, 2 Balkone, teilweise möbliert.

WG-Zimmer: Ab 1. Mai 2005 in Wädi, nahe ÖV, See, Bahnhof, Einkaufsmöglichkeiten in 3-er WG (7-Zimmer-Wohnung, 2 Zimmer pro Person)

Zu vermieten in Au/Wädenswil im Maiacher 1 ab 1. Mai 2005 ruhige 4.5 Zimmer-Wohnung im Parterre, 2 Balkone, Cheminée, Bad/WC, separate Dusche/WC, nahe Bahnhof

diverses

Zu verkaufen Elektronische Technics-Orgel. U60, Zwei Manuals. Ein ganzes Orchester mit verschiedenen Instrumenten und Rythmen.

Wir suchen laufend gut erhaltene Flohmarktartikel aller Art. Der Erlös aus den Flohmärkten geht ausschliesslich und direkt an ein Projekt in Indien mit Krankenhaus, Schule und Altersheim

Feldstecher 8-24x50 200m mit Koffer neuwertig, ideal für Boot, Franken 93.-; Bilderrahmen 46x32 alt, Milchmassgeschirr 1/2 Liter und 1 Liter je Franken 12.-; Bumbass gratis - 044 - 780 87 16

AUDI TT Coupé Silber mét., Jg. 99, Km 57'000, ccm 1800, VP 21'900.- 079 512 80 40

Groupe de jeu français «La Ribambelle». Un espace pour les enfants de 2 ans 1/2 à 5 ans. François Muret, Alte Landstrasse 80, 8804 Au ZH - 044 780 23 39 ou 076 348 60 99

Gratisanzeigen Wädi-Forum

Im «Wädi-Forum» veröffentlichen wir Ihr kostenloses Kleininserat. Inserate mit kommerziellem Inhalt (gegen Entgelt) kosten 50.- Franken. Bitte Geld in eingeschriebenem Brief schicken! Ansonsten werden im Forum keine kommerziellen Inserate veröffentlicht!

Bitte veröffentlichen Sie folgendes Kleininserat in der nächstmöglichen Ausgabe des Wädi-Magazin:

- Zimmer/Wohnungen, Tagesmütter, Mitfahrgelegenheit, Diverses, zu verschenken, Dienstleistungen (50.-) Zutreffendes bitte ankreuzen

Ihr Text (maximal 250 Zeichen)

Blank lines for text input.

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_ Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Familienplausch und Kulturferien auf Sizilien



Entdecken Sie auf dieser sonnenverwöhnten Insel eine intakte Landschaft und viele kulturelle Sehenswürdigkeiten.

Das Clubhotel «Calanovellamare» liegt an der Nordküste (80 km von Messina) direkt am flachabfallenden Sandstrand in einem wunderschönen Garten bei Gioiosa Marea.

Geniessen Sie die typisch italienische Küche!

Reise mit der Bahn (Bahn- / Flugkombination, sowie Verlängerungstage sind möglich).

Preis: ab Fr. 940.- pro Person (Abreise vom 19. März bis 13. Mai und 15. Oktober bis 22. Oktober 2005) Bahnfahrt 2. Klasse, 7 Übernachtungen im Doppelzimmer in der Ferienanlage «Calanovellamare», inkl. Vollpension, Tischgetränke (Wein/Mineral). Kinderreduktionen bis 16 Jahre: 40% mit 2 Vollzahlenden im gleichen Zimmer. Reisedaten: täglich vom 19. März bis 22. Oktober 2005



Bulgarienerlebnis: Bären und Balkanromantik

Balkan, Bären, Badestrand – entdecken Sie die Schweiz des Ostens! Lassen Sie sich auf dieser Reise in ein wild-romantisches, unbekanntes Land voller faszinierender Eindrücke und aussergewöhnlicher Gastfreundschaft entführen.

Preis: ab Fr. 1590.- pro Person im Doppelzimmer, 7 Übernachtungen in gutem Mittelklassehotel, inkl. Halbpension, Tischgetränke, 5x Lunch, Linienflug mit «Bulgaria Air» Zürich – Sofia – Zürich. Begleitete Kleingruppenreisen. Deutschsprachige Reiseleitung. Reisedaten (8 Tage, Sonntag bis Sonntag): vom 1. Mai bis 16. Oktober 2005

Minikreuzfahrt zur Mitternachtssonne mit neuestem Schiff «M/S Color Fantasy» nach Oslo



Ein unvergesslicher Urlaub macht diese Reise zum Erlebnis!

Verbinden Sie diese Städtereiße mit einer faszinierenden Minikreuzfahrt der «Color Line» zwischen Kiel – Oslo – Kiel. Ausgeruht und entspannt verbringen Sie 3 Tage in der norwegischen Hauptstadt Oslo in einem guten, zentral gelegenen Mittelklassehotel.

Die Hinfahrt bis Hamburg erfolgt mit dem Nachtzug der «CityNightLine» und die Rückreise mit dem ICE-Tageszug.

Preis: ab Fr. 1110.- pro Person (Basis Doppelzimmer / Doppelkabine) Reise Nr. 1: Samstag, 18. Juni bis Donnerstag, 23. Juni 2005 Reise Nr. 2: Samstag, 16. Juli bis Donnerstag, 21. Juli 2005 Reise Nr. 3: Samstag, 13. August bis Donnerstag, 18. August 2005 Andere Reisedaten und Kombinationen sind möglich!

Urlaub auf der Sonneninsel Usedom Badespass, Gaumenfreuden, Behaglichkeit, Entdecken...



Usedom – das vorpommersche Eiland garantiert die schönsten Ferienerinnerungen an der Ostsee! Hier lassen Sie den Alltagsstress hinter sich. Sie atmen den Duft von frischen Kräutern, hören das Rauschen des Meeres, spüren den weissen, feinen Sandstrom auf einer Länge von 40 Kilometern unter den Füßen und geniessen das milde Klima. Aufenthalt in 4- bzw. 3-Sterne-Hotel in Bansin.

Hinfahrt «CityNightLine», Rückreise mit dem ICE-Tageszug Reise per Flug mit «Swiss» möglich. Angebot ganzes Jahr indiv. buchbar.

Preis: ab Fr. 1095.- pro Person, 7 Übernachtungen im \*\*\*Hotel «Dünenschloss» Fr. 1300.- pro Person, 7 Übernachtungen im \*\*\*\*+Hotel «zur Post» (bei Abreise bis 26. Juni und ab 18. September 2005) inkl. Bahnfahrt 2. Klasse, Privattransfer, Halbpension, Mineralwasser (Basis Doppelzimmer). Reisedaten: vom 26. Juni bis 17. September 2005 (individuell buchbar)

Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie unter www.jojo-reisen.ch oder verlangen Sie unseren Flyer über Tel. 044 787 69 63

Diese und weitere attraktive Angebote können Sie bei uns buchen. Weitere Informationen unter www.jojo-reisen.ch oder direkt bei

Buchungsstelle und Organisation: Jo-Jo Reisen, Hansjörg Osterwalder Poststrasse 18 · CH-8805 Richterswil Tel. 044 787 69 63 · Fax 044 787 69 62 mail@jojo-reisen.ch www.jojo-reisen.ch

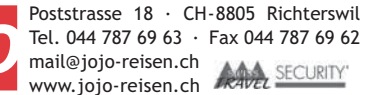


Table with 2 columns: Day, Time. Mo-Fr 08.30-12.00, Sa 08.30-12.00





C&A - unschlagbare Preise in bald  
70 Filialen in der Schweiz. [www.c-und-a.ch](http://www.c-und-a.ch)